

Blicklicht



Juli - August 2003

Ausgabe 22

Cottbus

Senftenberg



FR. 18.07.2003 EINLASS: 21:00 UHR
BUNTES HAUS E.V.
PARKSTR. 7 - FORST

PHOTO BY STEPHAN L. DIEBANG

Furillo
SINCE NINETEENNINTYNINE

**SKA & ROCK 'N ROLL
COPENHAGEN
WWW.FURILLO.DK**

For international booking
Rocky Beach Club
Karl Marx Strasse 88
32043 Berlin
Tel: +49 (0)30 6272272
Fax: +49 (0)30 6272196
Mobil: +49 (0)177 306080
Humberto@rockybeachclub.com
www.rockybeachclub.com

verein zur förderung
innovativer musik-lausitz e.v.

präsentiert den:

VIII ROCKWETTBEWERB
20. September 2003



im
Glad-House
Straße der Jugend 16 Cottbus

Bewerbungen bis 31.07.03

VIII Rockwettbewerb 20.09.2003

Zum achten Mal suchen wir nach
jungen, innovativen und kreativen Bands,
die bereit sind sich einem großen Publikum und
einer erfahrenen Jury zu stellen.

Das Genre spielt hierbei keine Rolle.

Egal ob Hip Hop,

Hardcore, Metall oder Elektro, was zählt sind
Kreativität und Innovation.

Auch dieses Jahr wird es neben diversen Sachpreisen
Preisgelder und eine Studio-Produktion für
die Jury-Favoriten geben.

Also: Demo, Bandinfo und eventuell ein Foto
bis zum 31.07.2003 an:

Verein zur Förderung innovativer
Musik-Lausitz e.V.
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus

veranstaltungen@gladhouse.de

proudly presented by: **MM**



Inhalt:

- 3 Editorial
- 4 Lacomafestrückblick
- 5 Das letzte Mal im Gladhouse
- 6 Rückblick:
Konzert und Lesung
- 7 Ausstellung - Sorbische Kunst
- 8 Flüchtlingspolitik der EU
- 9 Interview mit einem Asylbewerber
- 9 StuRa-BTU - Internationales
- 10 StuRa-BTU+StuRa FH-Lausitz
- 11 Leserbriefe
- 13-33 KultUhr
- 18,19 Mittelseite
- 38 Karten, Adressen

EDITORIAL

Endlich ist es Sommer!
Bin ich fast geneigt zu schreiben.
Aus Mangel an wirklich wichtigen Dingen, die noch zu sagen wären?
Es ist Sommer, es ist warm, die Sonne scheint. Alles schön also.
An den See fahren, Zeit haben, genießen.
Oder genüsslich einen Kaffee im Café schlürfen.
Mit Freunden labern, nackte Haut sehen.
Bunte Zeitungen nach gut verdaulichen Geschichten durchstöbern.
Draußen sein, frei sein. Und endlich Urlaub.
Geht's uns nicht gut?
Ein schlechtes Gewissen?
Was kann eine Hofschranze für ihren König?
Nichts!
Gut so.
Weiter so.

diemo

Herausgeber:

Blattwerk e.V..

mit Unterstützung:

Muggefug e.V.
StuRa der BTU Cottbus
StuPa der FH-Lausitz
Glad House
Studentenwerk
StuPit e.V.
Piccolo Theater gGmbH
Staatstheater Cottbus
NEUE BÜHNE Senftenberg
Theaternative C
Buntes Haus Forst
CHEKOV

Redaktion:

Robert Amat-Kreft
Diemo Kemmesies
Marian Reinig

Layout und Edition

Diemo Kemmesies

Fotos Diemo Kemmesies
Marian Reinig

Anzeigen:
Robert Amat-Kreft

Druck: Druck & Satz Großräschen,
Auflage: 2500

Kontakt: Tel: 0355/4948199
redaktion@blattwerke.de
anzeigen@blattwerke.de

www.blattwerke.de

Impressum



Fotos: Steffen Hassman

Über das Lacomafest und seine Auswirkungen:

„Jetzt erst recht ... und das war nicht schlecht“:
So eine überwältigende Anteilnahme hatte sich das Dorf gewünscht und genau so kam es dann auch.

Lacoma feierte in einer sympathischen Atmosphäre zum wiederholten Male sein Dorffest. Unseren Besuchern, denen wir danken möchten, dass sie so zu Hauf kamen, konnten wir ein buntes Kulturprogramm bieten.

Das Angebot wurde aus unterschiedlichsten Interessen zusammengestellt, so dass sich ein Jeder ein Stück weit inspirieren lassen konnte. Es war belebend entspannte Menschen zu treffen, die nicht nur alles auf sich wirken ließen, sondern auch aus eigener Motivation ihren Spaz hatten. Es war wenig Raum für Unzufriedenheit. Die wenige Zeit, die für Melancholie genutzt wurde, fand zwischen den Leuten meist eine kleine Gemeinsamkeit: Als schützenswert zu achten, was für jeden von uns Lacoma ist.

Sicher ist, dass Lacoma für viele nicht nur ein Dorf am großen bösen Tagebau ist, denn für einige ist es Heimat und die beginnt zwischen den Menschen.

Mag es scheinen hier gäbe es nur Träumer, Fantasten, Punks, Ökos, Baggerfahrer, Geldhaber, Nazis, Säufers oder Rentner; hier gibt es Menschen, die vielleicht von allem etwas haben. Menschen, die auch reale Feste feiern, gelungene Feste.

Lacoma lebt, obwohl bald seid 20 Jahren totgesagt. Es war ein gewaltfreier Austausch zwischen unterschiedlichsten Interessengruppen und hat wie eine Ureinwohnerin Lacomas meinte „ein Bienchen verdient“. Bienenstiche stecken wir ja schon zur Genüge ein, ohne Mitleid erzeugen zu wollen.

Lacoma ist nicht nur als Biotop, sondern auch als Siedlung traditioneller und moderner Kultur bedeutend. Das Fest ist nicht mehr nur Insidertreffen, sondern findet seine Akzeptanz in einem breiten Spektrum der Öffentlichkeit.. Nicht zuletzt bringt eine vermehrte künstlerische Verarbeitung von Holz auch internationale Gäste ins Dorf. Wir besitzen mittlerweile ein Niveau, dass wir es uns sogar leisten können, manchmal gar keins zu haben.

Jemand meinte, es wäre das schönste Fest gewesen, alle haben ihr bestes gegeben. Und dennoch sind im Nachhinein die meisten kritikfähig und versuchen Lacomas nächsten Feste, mit Unterstützung, ebenso vorzubereiten und zu feiern.

Lacoma lebt, wir haben die Möglichkeiten erweitert, ohne dogmatisch zu sein, es ist ein Dorf mit anderen Festen. Niemand wird genötigt etwas zu tun und doch passiert einiges. Der Druck auf das Dorf wächst, die Termine rücken näher und damit steigt auch der Drang sich noch mehr zu wehren.

Auf dem Fest wurde klar, das Vattenfall (ex- LAUBAG) wahrscheinlich nicht in der Lage ist im Herbst das Entwässerungsrohr durch Lacoma zu legen so dass vielleicht auch die 5 Höfe, nicht im Oktober abgerissen werden müssen. Somit könnte Lacoma derweilen, in seiner jetzigen Konstellation, noch einmal Luft holen. Des Weiteren wurde klar, das wir im nächsten Jahr wieder feiern, ja anders, wir feiern in diesem Herbst noch mal und im nächsten Jahr erst recht. Zum 27/28 September 2003 lädt Lacoma zum 10jährigen bestehen der Kulturscheune zum Herbsttreffen ein, voraussichtlich mit großem Solikonzert, Geburtstagsfeier und Protestaktionen. Am Vormittag des 1. Oktober 2003 will Vattenfall die Grundstücke (unter anderem die Kulturscheune) übergeben haben.

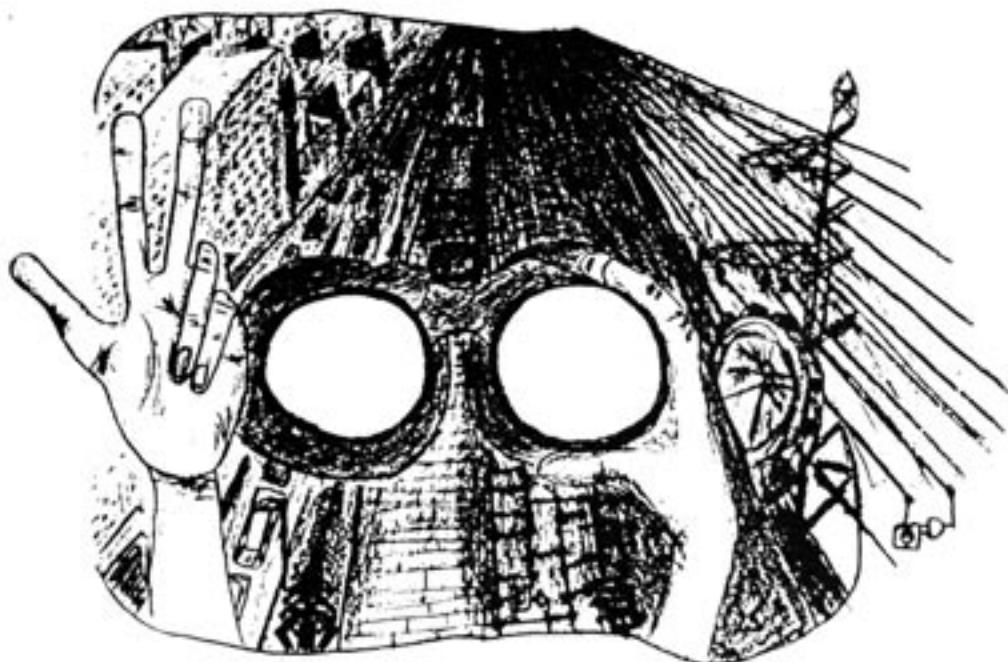
Alle Hintergründe, und das bald folgende Programm, zur hoffentlich für Lacoma ausbleibenden „Revitalisierungsphase“ unter www.lacoma.de.

Euch und uns noch ein spannenden Jahr, baggert fleißig bis gestern, heut und morgen in Lacoma. In Gedenken an Horno, das Dorf, dass als wir feierten wieder ein wenig mehr zerstört wurde. - es liegt an uns, an uns, uns.

Robert - Lacoma

Wo beginnt Lacoma.

Für mich beginnt Lacoma am,
unterm und hinterm Tagebau.
Zwischen Schlifdickicht
und paarungswilligen Fröschen,
an meinem ollen Nachbarn,
vor in Holz gesägter Kunst,
zu Hand in Hand getanzter Tradition,
ins Feuer tief gesunken,
mit Wasser getränkt in Alkohol.
Für mich beginnt Lacoma im Suff.
Für mich beginnt Lacoma in seiner Vielfalt,
belebt sich selbst in seiner Einfachheit
und wendet in Punkten der Veränderlichkeit.
Für mich beginnt Lacoma bei uns auch,
wenn ich dich nicht leiden kann.
Für mich beginnt Lacoma als Süßigkeit
und für mich endet Lacoma
nicht zerlutscht im Neid.
Für mich beginnt Lacoma
in den Bewegungen meiner Finger
in den Gedanken meines Alltags.
Wo beginnt Lacoma für dich beginnt Lacoma.



Das letzte Mal war wohl das letzte Mal...

Das letzte Mal war ich bei der „Rainbowparty“ im Gladhouse.

Es war recht nett wie immer und mit späterer Stunde wurde es immer lustiger mit den Freunden. Da kam es, dass mir einfach zu warm war und ich vor die Tür wollte - raus an die frische Luft. Mein Begleiter wollte mit, aber der Bierbecher war ein Problem. Ok., dann eben allein.

„Nöö, hier gibts nich rein“ sagte der Türsteher zu mir. „Aber ich komm doch von drinnen. Hier hab ich meinen Stempel und hier sogar noch die Karte...“ sagte ich. „Nöö, zeig erst mal deinen Ausweis; eher kommste nich rein“. Aber ich hatte keinen...wenn man so unterwegs ist, verliert man nur zuviel....

Außerdem, dürfen die das überhaupt?! „Zeig erst deinen Ausweis, wir wollen sehen, dass du schon über achtzehn bist! Wenn de keinen hast musste wohl draußen bleiben.“ 'Na aber hallo!!!' dachte ich mir. 'Ich bin über fünfundzwanzig, das ich über achtzehn bin, das muß man mir schon ansehen!'. „Nöö!“

„Aber ich muß doch wenigstens meine Jacke holen und meinen Freunden 'tschüß' sagen...“ „Nöö, gibts nicht!“ Irgendwie reichte es mir an dem Punkt und ich riß mich einfach los, nutzte den Moment und verschwand im Gladhouse. Ich beschwerte mich dann bei meinen Freunden und wollte gehen. Aber, „ach, wenn de schon drin bist, dann bleib doch einfach“ sagte ein Kumpel. 'Das ist sehr einfach... einfach und gut...' dachte ich mir. Ich muß dazu sagen, dass es mir sehr im Gladhouse gefallen hat. Viele meiner Freunde waren da und es war zum frühen Morgen schon eine sehr schöne und lustige Stimmung. Es wollte auch keiner von den anderen gehen... Nun gut, dann saß ich mich einfach wieder hin und dachte mir, dass sie mich schon irgendwann raus schmeißen werden, aber so?

Irgendwann kamen sie auf mich und meinem Begleiter zu, zogen mich von dem gemütlichen Bühnenplatz und sagten, dass wir (?) gehen sollten. 'Nun gut' dachte ich mir, nahm meine Jacke (die ja noch drin war) und machte mich gehbereit. Spätestens jetzt muß ich sagen, dass wir (meine Begleiter und ich) zu jenem Zeitpunkt schon lange nicht mehr nüchtern und klar im Kopf waren. Ja, ich war betrunken und ja, wenn ich betrunken bin, neige ich dazu meine Meinung zu sagen und mich aufzuregen. Und auch diese Erinnerung ist nur bruchstückhaft und viel durch "Zeugen" zusammengetragen. Aber musste *dass* sein?!

Mein Begleiter regte sich auch auf und sagte auch Dinge - das muß ich zugeben - die nicht unbedingt freundlich waren. Zum Beispiel, dass man mit dem Niveau nur noch Türsteher werden kann usw. Aber, hey! Er war betrunken! Und er ist absolut kein "Schlägertyp", was man ihm allein schon vom Physischen ansehen konnte. Außerdem, müssen Türsteher nicht lernen, Stress zu vermeiden?! Müssen nicht gerade *sie* die Schlichter sein?! Sollten sie nicht *beschützen*?! Jedenfalls in diese Richtung gehend. Aber das ist wohl nicht bei den Türstehern im Gladhouse der Fall.



Nur einen Schritt von den Treppenstufen entfernt, packte einer der Türsteher meinen Begleiter so fest am Hals, dass es ihm so wehtat, dass er sich mit aller Mühe umdrehte und dem Gegner ans Schienbein trat. Das war dann der Auslöser um erst richtig loszulegen... Mein Begleiter wollte sich eigentlich nur "losmachen" von dem (jetzt wirklichen) Schlägertyp und ganz einfach mit mir nach Hause gehen. Gut, ich gebe zu, er hat sich während der Sache trotzdem noch weiter lustig gemacht, aber ...

Alles in allem ging es wahnsinnig schnell. Mein Begleiter wurde mit dem Kopf ans Taxi geschlagen, er hat einige Schläge auf die Augen bzw. das Gesicht bekommen, einige an anderen Stellen... Er wurde einfach nicht losgelassen, auch als ich nun schon lange den bzw. mittlerweile dann die Typen anschrie, sie sollen ihn nun endlich in Ruhe lassen. Ihn endlich gehen lassen. Aber keine Chance. Sie hatten ihren Spaß gefunden. Vor dem "Eine Welt Laden" wurde er dann geschubst, so daß er mit dem Rücken auf die Bortsteinkante knallte und mit den Füßen getreten. Man sagte mir, daß ich wohl noch versuchte, die Türsteher wegzuziehen, aber davon weiß ich nicht mehr viel... (auch nicht, ob die Türsteher sich gegenseitig abgehalten haben...) Es kam dann wohl noch ein Türsteher von einem benachbarten Club und wollte auch mitmachen, aber Schade, es standen inzwischen schon genug Leute rum. Außerdem brüllte ich sie immer noch an. Ich hatte wirklich Panik. Nur noch Angst, man würde meinem Begleiter noch schlimmeres antun und ich spürte und wusste genau, dass sie weiter gemacht hätten. Auf jeden Fall. Sie sind nicht zimperlich!

Aber musste das sein? Musste so der eigentlich ganz tolle Abend enden?!

Schließlich haben sie uns nicht in Ruhe gelassen, abgelassen oder aufgehört. Freunde kamen angerannt und halfen meinem Begleiter auf, so dass wir gehen konnten. Und sie gingen dann quasi vorzeitig mit uns nach Hause. Noch ein Stückchen verfolgt von den Türstehern.

Mein Begleiter kam durch die glücklichen Umstände (im wahrsten Sinne des Wortes) mit einem blauen Auge (und einer Woche krank) davon. Es hätte wirklich noch viel schlimmer kommen können! Das weiß ich sicher und deswegen werd ich mich so schnell dort nicht mehr sehen lassen.

In der Arztpraxis einen Tag später saß ein Mädchen, dass nach der Geschichte meinte, dass sie deswegen auch schon lange nicht mehr ins Gladhouse geht - es wurde nämlich selbst ihre Freundin (ein zierliches Mädchen) dort mit Fäusten hinaus befördert...

Aber warum? Ich frage mich, was ich "verbrochen" hab um so behandelt zu werden (schon allein, als ich wieder rein wollte), warum ich nicht wenigstens meine Jacke holen durfte, und am meisten, warum mein Begleiter im Endeffekt dafür büßen musste? Aber so ist es wohl derzeit.

Deswegen war ich wohl erst einmal das letzte Mal im Gladhouse.

Da momentan eine Anzeige läuft und noch Augenzeugen gesucht werden, melden sich diese bitte unter: tzeuge@yahoo.de
Der Autor möchte anonym bleiben.

CHEKOV 13.06. TNM/ RAOUL

Das Chekov in Cottbus ist bekannt und berüchtigt, vor allem für drei Dinge. Erstens Klasse Konzerte, zweitens ersteres für wenig Geld anzubieten und drittens diese Konzerte (siehe erstens) mit Bands zu machen, von denen hierzulande die wenigsten schon einmal gehört haben. Vielleicht geht das aber auch nur mir so.

Am 13.06. waren RAOUL (CB/Berlin) und THE NEW MESS (Schweden) zu Gast im Chekov, das ist auch der Grund warum sich hier heute Abend mehr als 80 größtenteils junge Menschen tummeln. 4 Euro Eintritt, werden auch noch die letzten Unschlüssigen überzeugen die im Moment noch draußen sitzen und in die Sterne schauen. Ich stehe auch noch draußen, starre geradezu hypnotisiert auf den Vollmond über dem Stadtring. So passiert es schon mal dass man den Anfang eines Konzerts verpasst. Wieder drinnen im Chekov, herrscht zu meiner Überraschung bereits dichter Andrang vor der Bühne. RAOUL stehen auf der Bühne, d.h. die Sängerin und einer der Gitarristen eigentlich davor, versuchen so die Distanz zum Publikum abzubauen. Vielleicht ist das auch ein Grund warum es nicht lange dauert bis auch die ersten anfangen zu tanzen und das obwohl ich hier einige Konzerte erlebt habe wo das Gegenteil der Fall war. Dem Publikum gefällt das ganz offensichtlich und auch ich schließe mich spontan der tanzenden Meute an.

Die Songs die RAOUL spielen sind laut, emotional, manchmal etwas poppiger dann aber wieder laut. Die Band verzichtet halt auf schöne, leicht konsumierbare Klänge, ebenso wie auf Plattitüden wie machohaftes Getue, in Kontrast zu

so manch anderer zumeist männlichen besetzten Band. RAOUL kommen aus einem politischen Umfeld, doch um Politik geht es der Band nicht primär. Jedenfalls nicht in ihrer Musik. Der Background, d.h. die Locations wo sie spielen, die Art der Veranstaltungen sind entscheidender. Meistens sind das Solipartys für Projekte in denen sich Menschen politisch und kulturell engagieren. Mein Frage an Clemens der bei RAOUL Schlagzeug spielt ist, ob Lieder wie ‚dont forget your history‘ nicht doch dazu da sind Inhalte zu transportieren? ‚Ich denke das es ist ein Diktum das man den Text, akustisch oder inhaltlich auch verstehen muss‘, sagt er. ‚Wer am Text dennoch interessiert ist hat ja die Möglichkeit nachzufragen. Wir haben auch nicht den Anspruch dass sich andere mit unseren Texten identifizieren können.‘ ‚Don't forget your history‘ provoziert ja meistens durch den Titel schon Reaktionen, viele wissen an wen er sich richtet, fügt Stefan (Gitarre) noch hinzu.‘

Nachdem ihr Auftritt zu Ende ist, bedankt sich einer der Gitarristen noch kurz beim Publikum und kündigt den eigentlichen Hauptact des Abends an. THE NEW MESS betreten die Bühne und ohne dem Publikum eine längere Ruhepause zu gönnen geht's kurz danach weiter. Die Musik von TNM ist ebenfalls laut, aber rockiger, melodisch ausgetüftelter und facettenreicher. Das Zusammenspiel passt fast immer wie maßgeschneidert und ist interessant mitzuerleben wie variantenreich der Drummer verschiedene Beats kombiniert. Verspielte Schlagzeugparts werden gejagt von simplen aber schnellen punkigen Rhythmen, begleitet von psychedelischen Gitarrenriffs, über Hardcore- und Metal- typischem Geschredel aber auch von schönen ruhigen Rhythmen. Das wirkt sehr facettenreich und wie aus einem Guss. An Stellen wo es ruhig oder geradlinig wird kommt immer etwas was der Zuhörer nicht erwartet, so werden manche Songs

elegant ausgespielt, andere Songs hingegen einfach abrupt beendet, gefolgt vom nächsten Song natürlich denn das Publikum soll ja bei Laune gehalten werden. Nach der nach jedem guten Konzert, obligatorischen Zugabe ist Schluss. Wieder draußen vorm Chekov, schaffe ich es den Drummer von THE NEW MESS, Robert Samsonowitz, irgendwie in ein Gespräch zu verwickeln. ‚Die Stimmung war großartig. Es war das erste Mal auf unserer Tour das überhaupt Leute getanz haben.‘, ‚Ich sage ihm das ich es toll fände wenn sie ihre ruhigeren Passagen etwas mehr ausgespielt, hätten, denn richtig poppige oder ruhige Songs haben sie eigentlich nicht. Robert erklärt mir dass sie Musik machen wollen ‚die nicht nur gefallen sondern auch stören soll und den Hörer nicht zur Ruhe kommen lässt. Ein anderer Grund dafür warum unsere Songs so klingen, ist das die Entstehung ein regelrechter Kampf ist weil jeder möchte seine Vorstellung umsetzen möchte.‘ vor ein Album aufzunehmen, auch mit durchgängig netten Songs. Material haben sie genügend nur noch niemanden der ihnen das Studio bezahlt.

Marian



SHUT UP -BE HAPPY



14. Juni 2003 - Wir befinden uns in Halle (Saale) in einem ehemaligen besetzten Haus, in der Reil- Strasse 78. Das Haus ist Austragungsort für verschiedene kulturelle und politische Aktivitäten. Heute Abend wird mir eine ganz besondere Ehre zuteil. Die Autoren Axel Klingenberg und Roland Kremer, beide Redakteure der SUBH, konnten für eine Lesung in Halle gewonnen werden. Die SUBH steht seit nunmehr 10 Jahren für innovative, humorvolle und kritische Literatur. Ausgeschrieben heißt der Titel Shut Up - Be Happy, welcher in Anlehnung an den ehemaligen ‚Dead Kennedys‘- Sänger und Spoken Word- Performer, Jello Biafra entstanden ist.

Müde aber gespannt mache ich mich auf den Weg zur Lesung von ‚Deutschlands erquickendster Literaturzeitschrift‘ (subway). 20.30 Uhr. Ich betrete gerade den Veranstaltungsraum, In der Anlage hinter der Bar läuft nette Musik. Neben bekannten Gesichtern erblicke ich zwei Menschen die auf einem Sofa in der Nähe des Eingangs lungern und einen etwas gelangweilten Eindruck machen. Beiläufig bekomme ich mit das es sich um die Menschen handelt die heute Abend aus ihrer neu erschienen Anthologie lesen. Beide sind leicht nervös weil die Besucherzahl noch einstellig ist, es wird entschieden mit dem Beginn der Veranstaltung noch zu warten.

Wir schreiben das Jahr 1993. Es ist Sommer. Irgendwo in einer Kneipe am Prenzlauer Berg sitzen junge Menschen allesamt Autoren die ein Ziel haben: ihre Kräfte zu

einen und sich gegenseitig zu unterstützen bei der Veröffentlichung von ihren Texten. Die Geburtsstunde des SOCIAL BEAT durch den eine eigenständige Szene entstand, ihre Schriften eine Oberbegriff bekamen und an Beachtung gewannen. Beeinflusst durch die Beat Kultur, speziell durch PUNK. Zeitgleich entsteht in Braunschweig ein kleines Literaturfanzine, die SUBH. Den Grundstein legten die SUBH- Autoren schon früher, nämlich im Jahre 1989 als sie sich im Alkoholausbruch entschieden ihr eigenes Fanzine herauszugeben. Damals noch mit Plattenbesprechungen und Buchvorstellungen aber auch eigenen Essays und Geschichten. Nach der Gründung der SUBH beschränkte sich das Spektrum nunmehr auf Literatur. Die noch junge Zeitschrift veröffentlicht Texte von jungen unbekanntem Autoren aber auch von namhafteren Autoren, ohne dabei einzelnen Stilrichtungen voreingenommen gegenüberzustehen.

U. a. durch Literaturfestivals kommt der SOCIAL BEAT bald zu seiner Hochphase. Aber wie das immer so ist auf den Knall folgt der Fall oder besser gesagt die Identitätskrise, so wird von einigen die Engstirnigkeit und mangelnder Wille zur Weiterentwicklung in der Szene kritisiert. Einige sprechen von einem ‚Zustand völliger Stagnation‘. Das Netzwerk verliert zusehends an Dynamik, nicht zuletzt wegen der immer mehr auseinander gehenden Ansichten und Zielstellungen. So hat sich ein Teil der Autoren strikt der unkommerzielle Kunst verschrieben, während einige andere Geld verdienen wollen. Ein anderer Knackpunkt waren die Differenzen zwischen Punks und jenen welchen die Punks zu unpolitisch waren. Während der SOCIAL BEAT sich seinem Ende nähert, festigt die SUBH ihren Status als wichtiges Forum für Literatur und Subkultur, veröffentlicht Geschichten und Essays, Kolumnen und Gedichte u.a. von Frank Bröker, Thomas Nöske und Jan Off, welche sogar regelmäßig Beiträge für die Zeitschrift schreiben. Zwischenzeitlich hat sich einiges getan. Andreas Reiffer, Mitherausgeber der SUBH hat im Sommer 2000 seinen eigenen Verlag gegründet auf dem die SUBH und auch der Sammelband ‚SUBH - greatest hits 1993- 2003‘ aus dem heute Abend gelesen werden soll. Axel Klingenberg ist als

Journalist für Junge Welt, Konkret und Jungle World tätig. 21.30 Uhr. Der Raum in dem die Lesung beginnt erinnert sehr an ein großes Wohnzimmer, geradezu geschaffen für eine Veranstaltung mit kleiner Audienz. Als Einleitung bekommen die ca. 15 Zuhörer von Axel einen kurzen Abriss über die Geschichte der Zeitschrift. Beide Autoren lesen aus älteren SUBH- Ausgaben ebenso wie aus eigenen Werken. Geradezu genial finde ich Geschichten wie ‚Den Systemdurchblicker‘, der sich stolz als Feminist bezeichnet, ‚allerdings nur, wenn er bei einer Frau aus seinem politischen Umfeld Eindruck schinden will und auf keinen Fall öffentlich.‘ Katja Sennewald, durchschaut und enttarnt hier sehr treffend, schonungslos und mit Humor männliche Maschen und Verhaltensweisen. Ein Persönlichkeits- analytische Seitenhieb nach dem anderen. Auf den Punkt und in die Presse. Ebenso gefiel mir der Text ‚Faselland- der kürzeste Poproman der Welt‘ in dem die Banalität der Popliteratur auf die Schippe genommen wird. Bemerkenswert finde ich an vielen Texten, dass diese sich thematisch wie auch stilistisch voneinander unterscheiden. Treffsicher ist der Humor der einzelnen Autoren und Autorinnen fast immer, genauso wie das Wortspiel, welches von Axel und Roland sehr gut in Szene gesetzt wird. Lachen und Applaus geben den beiden Recht. Die Stimmung ist gut, so dass anschließend noch die eine oder andere Zugabe gelesen wird, bevor spät in der Nacht Zuhörer und Literaten wieder den Heimweg antreten. Die SUBH, ist ein ‚wunderbares Sammelbecken subversiver AutorInnen mit dem Kick zum Ungewöhnlichen.‘ (Härter) und erscheint alle 4 Monate in 400 er Auflage. In den 10 Jahren ihrer Existenz hatten die Herausgeber nie den Anspruch damit Gewinn zu erwirtschaften. Der Spaß an der kreativen Arbeit, der Dialog mit anderen Schaffenden und die Freude an Positiven Reaktionen waren der Antrieb. Seit der ersten Ausgabe hat die Zeitschrift den Status als Insidertip und diesen bis heute nicht abgegeben. Nach der Ausgabe 42 soll aber Schluss sein. Die Autoren finden das es Zeit ist etwas neues anzufangen, in neuem Format mit neuen Ideen. Doch bis dahin, erscheint die SUBH natürlich weiter (Kontakt: Verlag Andreas Reiffer oder www.subh.de).

Marian



Conrad Felixmüller
Lew Tolstoj, Polikuška, 1949

Ausstellung: Das Vermächtnis der Mittagsfrau.

Sorbische Kunst der Gegenwart - Von 25. Mai bis 03.
August 2003 in Cottbus

Wechselspiel
Blicke von der anderen Seite
Teil der Ausstellungsreihe in der Brandenburgischen
Kunstsammlung

Die Kabinettausstellung vereint Werke von fünf KünstlerInnen: ANTOINETTE (Berlin), Angela Hampel (Dresden), Thomas Kläber (Kolkwitz), Lusici (Lübbenau) und Dieter Zimmermann (Brahmow/Spreewald). Als „Nicht-Sorben“ setzen sie sich bildschöpferisch auf unterschiedliche Weise mit dem Themenkreis, sei es Literatur oder Mythologie, Brauchtum oder Alltagsleben auseinander, ohne in übliche Klischees zu geraten.

Lusici aus dem Spreewald stammend (den Namen fand er dort in Kirchenbüchern und nahm in an), wendet sich von Anbeginn auch sorbischen Motiven in moderner Umschrift zu. Für die Erfindung seiner „Sonnenfrau“ bot 1970 die Übersiedelung nach Berlin Anstoß. Die sonnentragende Figur, die immer wieder in seinem Werk auftritt, wirkt wie ein Leuchtzeichen aus der Kindheit, aus dem Gebiet der Ahnen. Hier scheint die Sagengestalt der Mittagsfrau ins Positive gewendet.

Dieter Zimmermann kam 1973 in die Lausitz. Das Ursprüngliche des Landlebens zog mit erdigen Farben in die Bilder ein. Das „archaische Raunen“ der Alten dringt an seine Ohren, wie sich sein Blick weitet in der Landschaft mit anrückendem Tagebau. Zampern, Hochzeit und Milchzauber bieten überreichen Bildstoff. Hier entwickelt er seine unverkennbaren „Bildgeschichten“. Sie folgen keinem Erzählmuster, sondern leben von assoziativen Bögen und hinterwitziger Verknüpfung.

Der Fotograf Thomas Kläber erweist sich in der Langzeitstudie „Landleben“ als kenntnisreicher Beobachter. Im Mikrokosmos seines Heimatdorfes gibt

der zuwendende Blick aber keine heile Welt wieder. Sorbisches kommt dabei erst mit dem Umzug nach Cottbus vor die Kamera. Kläber, der sich als Chronist versteht, ist auf steter Suche nach dichten Bildern zwischen Festtag und Feldarbeit.

Die Malerin ANTOINETTE schuf 1995 ihr bislang größtes Wandbild von 300 m² für die Wiltthener Weinbrennerei. Der Titel „Goldkrone“ spielt sowohl auf das dort produzierte Getränk, als auch auf eine sorbische Schlangensage an. Das Figurentheater greift zu überkommenen Sagenwesen und sucht nach Verwebungen zwischen gegenwärtiger Selbsterkundung und symbolträchtiger Kraft.

Angela Hampel wuchs in der Landschaft um Kamenz auf, hier begegneten ihr frühzeitig die anziehenden „anderen“ Mythen und Bilder der sorbischen Welt. Diese erste Prägung darf als ein Anstoß für ihre neoexpressive Kunst gelten. Zu zwei Büchern von Róža Domasćyna schuf sie Illustrationen: Ihr Stil ist konzentriert und greift nach prägnanter Umsetzung, so für die Göttin der Liebe und Fruchtbarkeit Siwa.

Die immer noch starke Anziehungskraft sorbischer Sagen und Bräuche beruht auf akutem Kulturzusammenhang, den Róža Domasćyna im Buch „Der Hase im Ärmel“ hervorhebt. Mit der Verbindung knüpfenden Märchenerzählerin, ihrer Großmutter, scheint etwas lebendig, und von der Dichterin weitergetragen, was bei uns Deutschen längst durch die Aufklärung „entmagisiert“ wurde. Manches was wir Überzivilisierten vermissen, läßt sich im Sorbischen beobachten. Nur, wie lange noch? Und, wie gehen wir damit um? Kunst vermag heute Wiederverknüpfungen zu schaffen. Und eine gesunde Portion Regionalismus scheint dafür Voraussetzung.

Jörg Sperling



Thomas Kläber: Sorbische Bäuerinnen, 1987
Aus der Folge „Landleben“ Fotografie

Rathaus-Galerie
Malerei, Grafik, Plastik, Objekt, Fotografie
Brandenburgische Kunstsammlungen Cottbus
Wechselspiel. Blicke von der anderen Seite
Wendisches Museum
Illustration und Buchgestaltung
Galerie HAUS 23
Installation

Erstmals unternimmt dieses Projekt den Versuch, einen aktuellen Querschnitt durch die künstlerische Produktion jener Künstler zu bieten, die entweder von Geburt an zu den Sorben gehören oder sich zu diesen bekennen. Daneben sind in unserer Kabinett-ausstellung auch Künstler vertreten, die sich mit sorbischen Brauchtum, mit sorbischer Literatur oder Mythen „von außen“ schöpferisch auseinandergesetzt haben. Das kleine Volk der Sorben (oder Wenden) zählt zu den Slawen Osteuropas und siedelt seit dem 6. Jahrhundert in der Lausitz, wo heute etwa 60.000 Sorben leben. Von sorbischer Kunstentwicklung zu sprechen bereitet einige Schwierigkeiten, denn auf Grund der Sachlage haben wir eher Einzelwerke und Künstler vor uns, als ein dichtes Feld und vielfache Verknüpfungen. Länger schon wurde festgestellt, dass kein „sorbischer Stil“ in der Kunstgeschichte existiert, im Gegensatz zum weithin durch Ostereier und Zampern bekannte sorbische Brauchtum.

Sorbische Künstler arbeiten natürlich nicht losgelöst vom deutschen Kunstkontext, in den sie eingebettet sind. Die „Zweisprachigkeit“ zeigt hier aber einen anderen Charakter als in der Literatur. Wir haben es nicht mit einem unabhängigen Phänomen zu tun, sondern mit weitgehendem Eingefügtsein. Daraus ergibt sich die zwingende Frage, ob logischerweise alles, was sorbische Künstler produzieren „sorbische Kunst“ sei, denn schon in den 1970er Jahren war der Rahmen thematischer sowie funktionaler Verbindlichkeit gesprengt worden.

Das Auflösungsspiel mit traditionellem Formengut, wie wir es bei den jüngeren Künstlern finden, setzt auch die Frage nach dem überkommenen Bild des Sorbischen genauso frei, wie die nach dem Gebundensein an die eigene Herkunft. So steht das Bild sorbischer Kunst heute offener und vielgestaltig wie nie in einem Spannungsfeld von Wechselbeziehungen da. Insofern versteht sich unser Ausstellungsbeitrag „Wechselspiel“ als sinnvolle Ergänzung.

Mit Kanonenkugeln oder Internierung in „Regionalen Schutzzonen“ außerhalb der EU

In der Festung Europa will man sich gegenüber Flüchtlingen noch besser einschließen und politisch Punkte beim fremdenfeindlichen und vergreisenden Wahlvolk machen

Man muss es ja nicht gleich so unmissverständlich fremdenfeindlich wie Umberto Bossi, Chef der rechten Lega Nord, Teil der Regierungskoalition von Berlusconi, sagen [1]. Obgleich die Zahlen für die illegale Einwanderung zurückgehen, ist der Politiker wegen der illegalen Einwanderer ganz „krank“. Bossi, der schärfere Einwanderungsgesetze verlangt, sagte [2] dem Corriere della Sera, man müsse nach der zweiten oder dritten Warnung an Schiffe, die illegale Einwanderer nach Italien bringen wollen, auf diese feuern: „Anders können wir dieses Problem nie lösen.“

Bossi, der droht, die Koalition zu verlassen, wenn die Regierung nicht schärfer gegen illegale Einwanderer durchgreift, hat natürlich gleich bestritten [3], diese Äußerung so gemacht zu haben, die ihm ohne weiteres zuzutrauen ist. So soll er auch gesagt haben: „Ob sie (die anderen Regierungspartner) dem zustimmen oder nicht, so will ich bis Ende der Woche den Laut einer Kanone hören oder ich bin nicht mehr dabei.“

Obgleich die europäischen Länder vergreisen und dringend Zuwanderung bräuchten, schon allein um egoistisch den Wohlstand und die sozialen Sicherungssysteme zu erhalten, greift die Abwehr von Einwanderern um sich und folgen die Regierungen dem Druck der Straße, um Wahlen zu gewinnen und den inneren Frieden zu wahren, ohne an die Zukunft zu denken. Die Wahlen stehen halt immer vor der Tür. Die von den USA durchgesetzten und von allen xenophoben Law-and-Order-Politikern gerne aufgegriffenen Antiterrormaßnahmen haben mit dazu beigetragen, dass dieses schwierige Thema noch weiter aufgeladen und ausgebeutet wird. Beim EU-Gipfel am 19. und 20. Juni in Thessaloniki werden die EU-Grenzen wohl daher noch weiter zu Mauern aufgebaut, auch wenn das von der britischen Regierung unter dem Titel „Eine neue Vision für Flüchtlinge“ eingebrachte Konzept, das bislang von Österreich, Belgien und Holland unterstützt wird, nicht ganz umgesetzt werden sollte. Eingereicht hatte die britische Regierung das Konzept, das der EU-Kommissar für Innen- und Justizpolitik, Antonio Vitorino, als interessant bezeichnete, bereits im März. Und bevor noch irgendetwas offiziell oder zumindest öffentlich entschieden oder diskutiert wurde, scheinen die Vorbereitungen für den ersten Prototyp eines geplanten Auffanglagers für Asylbewerber schon weit gediehen zu sein. Der Vorschlag der britischen Regierung ist, Flüchtlinge, die nach Großbritannien - oder in andere EU-Mitgliedsländer einer Koalition der Willigen - gelangen, gleich wieder in Lager zu bringen, die dort errichtet werden sollen, wo die Flüchtlinge herkommen. Das wird auch das Konzept der „Schutzzonen“ in einem „sicheren Drittland“ genannt. Die britische Regierung begründet ihren Vorschlag der Abschiebung von Flüchtlingen in Schutzzonen oder Übergangslager außerhalb der EU, dass das bisherige Konzept gescheitert sei. Angegeben werden vor allem finanzielle Gründe. 10.000 US-Dollar würden Asylbewerber jährlich kosten, die es bis nach Großbritannien geschafft haben, während das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) gerade einmal jährlich 50 Dollar für einen Flüchtling ausbebe. Zudem müssten die meisten illegalen

Einwanderer ins Land geschleust werden, was auch Tausende von Dollar koste. Die Hälfte bis drei Viertel der Bewerber, die in die EU kämen, würden zudem nicht den internationalen Kriterien entsprechen, um als Flüchtlinge anerkannt zu werden. Es sei schwierig, zeitaufwändig und teuer, die abgewiesenen Flüchtlinge wieder abzuschleusen.

Daher müssten außerhalb der EU „Schutzzonen“ in den Regionen eingerichtet werden, aus denen die Flüchtlinge kommen. Hier sollen diese „besser geschützt“ und von der UNHCR oder der Internationalen Organisation für Migration (IOM) betreut werden. In die dort eingerichteten „Regionalen Schutzzonen“ oder Übergangslager würden auch die Flüchtlinge zurücktransportiert, die nach Großbritannien gekommen sind. Beispielsweise, so das noch vor dem Irak-Krieg formulierte britische Papier, würden Iraker in die Türkei, in den Iran oder in die kurdischen Schutzgebiete gebracht werden können. Hier könnten sie dann ihre Anträge stellen und inzwischen, fern von Großbritannien, im Lager das Ergebnis des Antrags auf Asyl abwarten. Mit dieser exterritorialen Lösung, explizit auch Abschreckung genannt, würde die Zahl der Wirtschaftsflüchtlinge erheblich reduziert werden, die Asylträge stellen. Die kleine Anzahl derjenigen, denen Asyl bewilligt wird, könnte dann in der EU verteilt werden, die anderen sollten weitgehend - am liebsten von UNHCR - in ihre Herkunftsländer zurückgebracht (repatriert) werden. Da die Lebensbedingungen in den „Regionalen Schutzzonen“ denen der Region gleichen sollen, erwartet man insgesamt weniger Flüchtlinge, die es ja besser haben wollen.

Präzedenzfall Trstneik in Kroatien

Die britische Regierung verweist darauf, dass ihr Vorschlag erst einmal keine Kosten reduzieren würde. Die Gelder, die man im Inland sparen könne, müssten in den Ausbau der „Schutzzonen“ fließen, deren Betrieb aber viel billiger wäre als der in den EU-Ländern. Wenn mehrere Ländern sich beteiligen, könnte die Kostenersparnis aber groß werden - und langfristig sowieso.

Um ihren Vorschlag der Abschiebezentren durchzusetzen, überlegt die britische Regierung auch, aus den Genfer Konventionen auszutreten oder das Asylrecht ganz aufzuheben. Weil das aber politisch nicht opportun ist, wird eine (kleine) Änderung des Artikels 3 („Verbot der Folter: Niemand darf der Folter oder unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung unterworfen werden.“) der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vorgeschlagen. Anstatt den Artikel auf die EU einzuschränken, könne man ja, so die britische Regierung, Terroristen ein Asyl verweigern, so dass sie abgeschoben werden können, auch wenn sie „unmenschliche oder entwürdigende Behandlung“ erwartet. Man muss wohl nicht bösartig sein, wenn man bei dieser „Lösung“ denkt, dass dann wohl viele Flüchtlinge, zumal wenn sie aus arabischen Ländern kommen, gleich das Etikett Terrorist umgehängt bekommen.

Es gibt auch Vorschläge, wo solche „Schutzzonen“ eingerichtet werden sollen. Beispielsweise in der

Ukraine oder in Russland, in Marokko, Nord-Somalia, Zimbabwe oder im Balkan, vielleicht auch in Rumänien, Bulgarien oder Albanien. Gedacht wird an die Nicht-EU-Staaten, die sich „überreden“ lassen, solche Lager und Schutzzonen einzurichten.

In Kroatien scheint man schon einen Präzedenzfall zu schaffen. Im Januar 2003 wurden bereits von der EU-Kommission bereits Gelder für den Aufbau eines Flüchtlingslagers im kroatischen Trstenik bewilligt [4]. Wie der Observer berichtet [5], soll dieses Lager, das 800 Flüchtlinge aufnehmen kann und fast fertiggestellt ist, als eine Art Test-Lager für das britische Konzept dienen, das in Thessaloniki beim Gipfel verhandelt wird. In das ehemalige Militärlager sollen die Flüchtlinge geschickt und interniert werden, die in Großbritannien von Osteuropa aus ankommen.

Das klingt noch nicht wie ein Kanonenschuss auf Flüchtlingsboote, um diese zu vertreiben oder zu versenken, aber die langfristig kostengünstig Variante der Internierung der Flüchtlinge außerhalb der Festung EU soll den Politikern der vergreisenden Ländern Pluspunkte bescheren und die Konfliktorte im Inneren verdrängen. Gelöst wird natürlich durch diesen Aktionismus nichts, sondern es werden nur Probleme nach dem australischen Modell, das bereits Flüchtlinge in entlegenen Camps in gefängnisähnlichen Baracken mit Stacheldraht interniert werden (Australiens pazifische Lösung des Flüchtlingsproblems [6]), räumlich und zeitlich verschoben. Die Staaten, die solche Schutzzonen einrichten werden, dürften dies wohl auch nur auf Druck machen, weil sie sich wirtschaftliche Vorteile oder eine Aufnahme in die EU versprechen. Für die Flüchtlinge keine guten Aussichten. Noch sind sich wohl die, die in der Festung leben, sicher, demnächst nicht selbst Hilfe annehmen zu müssen.

Florian Rötzer - telepolis

Links

- [1] <http://news.bbc.co.uk/2/hi/europe/2993718.stm>
 - [2] http://www.corriere.it/Primo_Piano/Politica/2003/06_Giugno/16/bossi_intervista.shtml
 - [3] http://www.corriere.it/Primo_Piano/Politica/2003/06_Giugno/16/bossi.shtml
 - [4] http://www.delhrv.cec.eu.int/en/item2/topic_5.htm#5
 - [5] <http://www.observer.co.uk/politics/story/0,6903,977842,00.html>
 - [6] <http://www.heise.de/tp/deutsch/inhalt/co/11120/1.html>
- Telepolis Artikel-URL: <http://www.telepolis.de/deutsch/inhalt/co/15019/1.html>

PERSPEKTIVEN IN COTTBUS ?

Die Gründe für Emigration sind unterschiedlich und werden in der Asylrecht-Debatte heruntergespielt, pauschalisiert oder einfach ausgeklammert. 1999 war das Bruttosozialprodukt pro Kopf in Deutschland auf 25 350 US-Dollar im Jahr. Deutschland belegte damit den 13. Platz in der Weltbankrangliste der reichsten Länder und lag auf Platz 21 von insgesamt 206 Ländern. Trotzdem scheinen Politiker und Medien nimmermüde über Asylmissbrauch und zu hohe Arbeitslosigkeit zu faseln. Viele Menschen verlassen ihr Heimatland wegen Krieg, politischer Verfolgung oder weil sie für sich keine Zukunft sehen. Angekommen im Wirtschaftsstandort Deutschland bleibt von der Hoffnung auf Asyl und ein besseres, menschenwürdiges Leben für die meisten nicht mehr als Enttäuschung übrig. Während das Gesetz sicherstellt, dass möglichst nur jenen Ausländer den Aufenthalt gewährt wird die entweder a) viel Geld haben b) wertvolle Arbeit verrichten oder c) selbst Arbeitsplätze schaffen, sozusagen strikt in wertvoll und nicht wertvoll trennt sind die Asylbewerber im Alltag, der Willkür und den Anfeindungen von Behörden und Bevölkerung ausgesetzt.

Wir trafen uns mit jemandem zu einem Interview, der wegen der politischen Situation aus seinem Heimatland geflohen ist und verständlicherweise anonym bleiben möchte.

Wie empfindet ihr euren Aufenthalt in Deutschland?

Zunächst einmal muss gesagt werden, dass viele von uns nicht freiwillig dieses Land aufsuchten, sondern durch politische Umstände im eigenen Lande die Flucht ergreifen mussten. Mein Wunsch war nie im mitten meines Lebens irgendwo zu landen, perspektivlos die Zeit rinnen zu lassen.

Die Versorgung von Seiten der Behörden ist trotz Mankos gesichert. Doch Aussichten für die Zukunft sehe ich nicht. Arbeiten oder sich fortzubilden ist untersagt. Und dann ist man noch abhängig von den Launen irgendwelcher Behörden und Sozialbetreuer die meist, so hab ich das Gefühl, wetterbedingt sind.

F: Was meinst du mit abhängig von „Launen“?

Zum Beispiel haben wir eine Sozialbetreuerin. Sie ist Mitglied einer Kirche und versucht Asylbewerber zu Besuchen in der Kirche zu überreden. Das habe ich abgelehnt. Die Sozialbetreuerin hat dabei nichts wirklich Ungesetzliches gemacht, hat aber meiner Meinung nach ihre Position ausgespielt, d.h. angedeutet unseren Aufenthalt hier im Heim (der eigentlich gesetzlich festgelegt ist) verkürzen zu können. Da ich den Besuch in ihrer Kirche ablehnte, wurde mir aber die Taufe meiner Tochter verweigert mit der Begründung sie sei dafür noch zu jung.

F: Was denkst du über das Gutscheinsystem?

Ich finde das es eine schlechte Sache und unwürdig ist. Dadurch ergibt sich eine Reihe von Nachteilen für uns. Wir können für die Gutscheine nur Nahrung kaufen. Filme für den Fotoapparat, Spielzeug, Kerzen z.B. können wir damit nicht käuflich erwerben. Ebenso wenig Kleidung, die bekommen wir nur vom DRK.

In Spremberg werden immerhin zweimal im Jahr Gutscheine ausgegeben damit sich die Asylbewerber dafür selbst Kleidung kaufen können. Warum gibt es das nicht in Cottbus?

Das Einkaufen mit den Gutscheinen ist auch ziemlich problematisch. Ich werde beim Einkaufen oft von der Kassiererin oder von Käufern beschimpft. Ich höre dann Sachen wie: ‚Ausländer raus‘ oder ‚Geht doch nach Hause‘, und das nur weil ich angeblich den Betrieb aufhalte. Hinzu kommt noch, dass außer Marktkauf alle Geschäfte kein Wechselgeld zurückgeben.

F: Bekommt ihr auch Bargeld?

Wir bekommen neben den Gutscheinen 40,- Euro Bargeld im Monat und 20,- Euro für jedes Kind.

Das reicht aber nicht. 50 Euro kostet der Anwalt für das Asylverfahren. 55,- Euro kosten die Monatskarten für die Straßenbahn für mich und meine Frau. 8 Euro gehen für die Benutzung der Waschmaschine drauf, dann bleiben noch 7 Euro. Ich habe mich daran gewöhnt mir nichts kaufen zu können aber ich möchte meiner Frau oder meinen Kindern auch mal eine Freude machen. Das geht einfach nicht. Manche hier bieten dir an Gutscheine gegen Bargeld zu tauschen, allerdings nur gegen 75% des Wertes.

Viele hier machen es trotzdem, allein um die entwürdigenden Schikanen an der Supermarktkasse nicht

hinnehmen zu müssen. Ein anderer Grund ist, dass wir Haushaltswaren, einen Staubsauger z.B. und Kleidung ja auch nur mit Bargeld kaufen können, genauso wie Tabak oder Alkohol.

F: Kennst du die Initiative: ‚Bargeld statt Gutscheine‘?

Ja, die Idee ist hervorragend. Die Kapazitäten sind aber zu begrenzt, um alle Notwendigkeiten abzudecken. Es ist aber eine große Hilfe.

F: Welchen rechtlichen Status haben deine Kinder hier in Deutschland?

Sie haben in Deutschland nur die Möglichkeit bis 18 ausgebildet zu werden. Das höchste was sie besuchen können ist die Gesamtschule. Wenn sie 18 sind, können sie eine eigene Wohnung beantragen. Sie müssen dann aber auch einen neuen Asylantrag stellen. Ihr Status ist genauso wie unserer abhängig von der politischen Lage in unserem Heimatland. Wenn die Bundesregierung entscheidet, dass es dort wieder sicher ist, müssen sie ausreisen, ganz egal wieviel Jahre sie in Deutschland gelebt haben.

F: Hast du öfter Probleme mit Beleidigungen ?

Ich war im September 2002 mit meiner Frau, die zu diesem Zeitpunkt hochschwanger war in der Strassenbahn unterwegs. Ein Mann mit Tätowierungen kam auf mich zu und fing ohne ersichtlichen Grund an mich zu beleidigen. Zwei Menschen aus der Straßenbahn sind aufgestanden, um uns zur Hilfe zu kommen. Meine Frau hat das Ganze sehr aufgeregt und es gab leichte Komplikationen wegen der Schwangerschaft. Üblicherweise werde ich zweimal in der Woche beleidigt. Ich habe das akzeptiert.

F: Wie siehst du deine Perspektiven hier in Deutschland?

Ich darf kein Studium oder eine Ausbildung aufnehmen, arbeiten darf ich auch nicht. Dafür braucht man eine Arbeitserlaubnis. Ich würde am liebsten für mein Einkommen arbeiten und nicht auf staatliche Alimente angewiesen sein. Ich finde es falsch etwas anzunehmen ohne dafür eine Gegenleistung erbringen zu können. So ein Leben ist unwürdig. Manchmal müssen wir vom Sozialamt aus arbeiten. Das heißt Müll wegräumen, dafür bekommen wir dann 1 Euro in der Stunde (!). Ich habe hier keine Perspektiven, ich werde nur verwertet.

Eine gute Tat für ausländische Studenten

Als sich im Juni 2001 der Studierendenrat der BTU Cottbus neu konstituierte, übernahmen wir, Ilka Lindt, Miriam Athmann und Marianne Kristen das Referat „Internationales“. Der Schwerpunkt unserer Konzeption liegt bei der Betreuung ausländischer Studenten.

Unser erstes Projekt steht unter dem Namen „Eine Gute Tat für ausländische Studenten“. Mit Aushängen versuchten wir Kontakt zu Euch aufzunehmen und waren über Euer reges Interesse überrascht. Bisher haben sich 49 deutsche Studenten in unsere Gute-Tat-Liste im StuRa eingetragen - eine gute Bilanz, bedenkt man, dass unsere Aushänge erst am Semesterende plakatiert werden konnten. Aber was besagt unsere Aktion? Uns ging es darum, ausländischen Studenten den Start in das Uni- und Stadtgeschehen durch eine erste Betreuung durch deutsche Studierende zu erleichtern. Dabei wussten wir anfangs noch nicht, was auf uns zukommen würde. Es stellte sich schnell heraus, dass es nicht nur beim Abholen vom Bahnhof und der Wohnungsorganisation blieb. Jeder ausländische Student muss viele Stationen innerhalb der Uni und der Stadt anlaufen, wie Auslandsamt, Einwohnermeldeamt, Krankenkasse, Bank und vieles mehr. Ungefähr 30 ausländische Studenten, vorrangig ERASMUS-Studenten, meldeten sich bei uns und baten

um Unterstützung. Wir vermittelten zwischen deutschen und ausländischen Studierenden. Das Engagement unserer deutschen Studenten ist überwältigend. Sie ließen sich von der Masse an Behördengängen nicht beeindrucken, halfen und meisterten in Verantwortungsbewusstsein ihre Aufgaben. Die Dankbarkeit unserer ausländischen Studenten ist eine wahre Belohnung für all unsere Bemühungen. Einladungen zum gemeinsamen Essen, Organisationen von gemütlichen Abenden in Cottbusser Kneipen und gemeinsame Partybesuche stehen an der Tagesordnung. Die Verständigung funktioniert über Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch usw.. Die Aktion ist daher eine optimale Möglichkeit, um Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern und neue Sprachen zu lernen.

Wir möchten den deutschen Studenten nochmals recht herzlich für ihre Unterstützung danken und würden uns freuen, wenn aus der ersten Bekanntschaft enge Freundschaften entstehen. Noch immer gibt es die Möglichkeit, sich bei uns im StuRa zu melden und Eine Gute Tat zu vollbringen.

Wir hoffen, dass unsere Aktion im nächsten Herbst auf das gleiche Engagement stoßen wird, wie in diesem Jahr. Ihr werdet von uns hören!

*Ilka Lindt, Miriam Athmann, Marianne Kristen
(StuRa - Internationales Referat)*



Akademisches Auslandsamt:

Vom 17. bis 18. Mai 2003 führte das Akademische Auslandsamt eine Exkursion für die neuen internationalen Studierenden nach Weimar in Thüringen durch. Diese Exkursion sollte den Studierenden die Höhen und Tiefen und die Widersprüchlichkeiten deutscher Geschichte, die sich in dieser Stadt exemplarisch widerspiegeln, näherbringen. Hier ein Kommentar einer Studierenden aus Bosnien-Herzegowina:

“The Weimar excursion was very interesting trip, in what a person could find out at the exact time the beautiful side of a one civilization, and on the other side, the darkest side of an evil, the human horror.

Weimar has got many things to offer, not just in a historic way, than also in a cultural, artistic, architectural way. Looking very small, comparing to other German towns, it is than the quality, not the quantity, what is important in this town. Weimar is a place that should be visited, and not only one time.”

Schlussfolgerungen der BTU-Qualitätsdiskussion

Vom 23. Januar bis zum 24. Juni führte der Studierendenrat (StuRa) der BTU eine Diskussion zur notwendigen Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre beschäftigen durch.

Hochschulöffentlich wurden die wichtigsten Themen, Modelle und Instrumente von Studierenden, DozentInnen und ExpertInnen gemeinsam unter die Lupe genommen. Insgesamt fanden sechs Termine statt. Damit sich dieser Prozess nicht von der Realität an der BTU entfernt wurde er ständig im Studierendenparlament und in Gesprächen mit der Hochschulleitung thematisiert. Im Folgenden einige der wichtigsten Ergebnisse:

Bachelor- und Masterstudiengänge

Es wird noch mehr Bachelor- und Masterstudiengänge an der BTU geben. Welche Anforderungen die BTU sich selbst für diese stellt, ist nun klarer. Gefordert wird, dass das Absolventenprofil des einzelnen Studierenden im Studienverlauf offen ist und sich erst mit der Zeit zuspitzt. Diese Zuspitzung muss von Lehrenden und Lehrenden gemeinsam definiert werden. Das Studium selbst sollte daneben breit gefächert sein.

Gegenüber anderen Hochschulen scheint die BTU sich abgrenzen zu müssen. Daher sollte das Ziel von Lehre im Bachelor-Studium die Entwicklung einer theoriegeleiteten Handlungskompetenz sein. Und da der Bachelor ja zudem „berufsqualifizierend“ sein soll, muss dieser Begriff der „Berufsqualifizierung“ während dem Studium inhaltlich gefüllt werden. Es ist entscheidend, dass die Probleme, die im Studium diskutiert werden, im Bezug von Wissenschaft zu gesellschaftlicher Praxis und Lebenspraxis und nicht verengter beruflicher Praxis geklärt oder thematisiert werden.

Ein Bachelor-/Master-Konzept kann nun dann umgesetzt werden, wenn auch einige Rahmenbedingungen beachtet werden. Diese lassen sich in wenigen Punkten zusammenfassen:

Klare Ziele und verbindliche Voraussetzungen

Anforderungen an Studierende und DozentInnen müssen klar definiert und eingefordert werden. Bei Studienanfängern gehört dazu z.B. Selbständigkeit, Lust am Lernen, Motivation, Interesse, Engagement, Kreativität und Teamfähigkeit. Professoren und andere Lehrende müssen sich für die Bildungsinstitution BTU mit pädagogischen Impulsen, Klarheit, Glaubwürdigkeit und Gemeinschaftssinn beschäftigen. Auch die

Anforderungen an die Hochschule (z.B. Offenheit, Chancengleichheit und Integrationsfähigkeit) und den Geldgeber, das Land (z.B. Respekt, Verständnis, Aufmerksamkeit für die Ausbildung, Deregulierung) müssen formuliert werden.

Wollen wir Skripte? - Selbständigkeit fordern und fördern

Wir sind der Meinung, dass von allen Studieninteressierten ein höheres Maß an Selbständigkeit und Eigeninitiative gefordert werden muss. Dabei sollten die Studiengänge so strukturiert werden, dass der Verschulungsgrad möglichst gering bleibt. Lehrveranstaltungen sind so zu konzipieren, dass ein passives Konsumententum zum Erbringen der Prüfungsleistungen nicht ausreicht. Allumfassende Skripte sollen den Studierenden nicht mehr zur Verfügung gestellt werden. In allem, was die Hochschule bietet, muss das eigene Engagement ein - realistischer - Bestandteil sein. Daher muss die BTU auch weiterhin für eine ausreichende Finanzierung der Bibliothek sorgen.

Softskills und Kompetenzen?

Es gilt, die Balance zwischen fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen neu auszuloten. Dabei kann es nicht darum gehen, fachliche Kompetenz durch Softskills zu ersetzen, ganz im Gegenteil: Methodische und soziale Kompetenz lässt sich didaktisch am sinnvollsten durch den Erwerb von Wissen vermitteln. Neben der auch weiterhin notwendigen, interdisziplinären Vermittlung von Grundlagen-, Basis- und Fachwissen muss das Hochschulstudium um das Lernen des Lernens erweitert werden. Dies erfordert, verschiedene Lehr- und Lernformen für Studierende erfahrbar und bewertbar zu machen. Diese Forderung muss entsprechend in den Studienordnungen umgesetzt werden.

Die Universität als Ort des Denkens und der Kommunikation

Eine Universität muss sich auch dem Anspruch stellen, offenes Denken zu forcieren und Kommunikation und ergebnisoffenen Austausch zu ermöglichen.

Daher ist es notwendig, dass die BTU Seminarräume allen Angehörigen der BTU von morgens bis abends zur Verfügung stellt- ohne Anmeldung, in eigener Verantwortung. Der Campus muss so umgestaltet werden, dass eine diskursive, wissenschaftliche Kommunikation auch gefördert wird. Zurzeit lädt wenig auf dem Campus zum Verweilen ein.

Evaluation

Die Studierenden werden von den ProfessorInnen evaluiert. Die Probleme in den Studiengängen der BTU sind bekannt - doch auf die Reaktionen muss oft lange gewartet werden. Es ist nun notwendig, dass die BTU sich selbst zu Reaktionen zwingt: Lehrende müssen jede einzelne Veranstaltung, jedes Modul evaluieren. Selbst. Die Studiengänge müssen sich fragen, ob ihre Inhalte noch den aktuellen Ansprüchen genügen und die BTU sollte endlich die Situation der Studierenden an der BTU systematisch erfassen und darüber öffentlich berichten.

Ansprüche an die Lehrenden und die BTU

Im Hinblick auf die vorausgegangen Punkte sind einige weitere Anforderungen an die DozentInnen und die BTU klarzustellen: Lehrende müssen jedem Studierenden für individuelle fachliche Beratungen und für Lerngruppen regelmäßig und zeitlich ausreichend zur Verfügung stehen. Sie sollten durch persönliche Gespräche, schriftlich, telefonisch und per E-Mail erreichbar sein. In den englischsprachigen Studiengängen müssen alle Lehrenden, PrüferInnen und BeisitzerInnen den Nachweis ausreichender Sprachkenntnisse erbringen. Eine Unterschrift, dass sie Englisch beherrschen, reicht in der Praxis nicht aus.

Vor den Semesterferien: Große Abschlussdiskussion

Um diese Forderungen noch einmal zusammen zu fassen lädt der StuRa für Dienstag, den 1. Juli 2003 ins Audimax ein. Hier gilt es, die Punkte noch einmal mit euch durchzudiskutieren, sodass die Studierendenschaft einen Abschlußbericht noch vor der Sommerpause im Senat einbringen kann.

Mehr Informationen unter www.stura.tu-cottbus.de

StuPit-Allstars holen erneut den Pokal

Beim 3. Fußballturnier der Fachhochschule Lausitz, am 12.06.03, kämpften 12 Teams auf dem Sportplatz Rudolf-Harbig-Straße um den begehrten Pokal der Studierendenvertretung. Bei sommerlichen Temperaturen und hoher Motivation gingen 120 Spieler an den Start.

Wie bereits bei den vorherigen Turnieren stand auch diesmal das Team der „Stupit-Allstars“ im Finale. Das Team der Boca-Señors hoffte, die Siegsträhne der Allstars in diesem Jahr brechen zu können, musste sich aber klar mit 3:0 geschlagen geben. Somit erobert erstmalig eine Mannschaft den Wanderpokal der Studierendenvertretung. Als bester Spieler wurde Ronny

Fleck vom Team StuPa++, das sich in diesem Jahr auf einen hervorragenden 5. Platz katapultierte, geehrt. Torschützenkönig mit sieben Treffern wurde Brosche vom Team der StuPit Allstars, das auch den besten Torhüter des Turniers, Ronny Richter, stellte.

Im Anschluss wurde bei Bier und gegrillten Schwein ausgiebig gefeiert. Die Band „Astrobugs“ sorgte mit Live-Musik für die richtige Atmosphäre und ließ den anstrengenden Tag für alle ausklingen.

Besonderen Dank für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung gilt dem SV FH Lausitz e.V. und der Stadt Senftenberg.

[Fischer, Rigot]



LESERBRIEFE

Eures blödes da zu Anfang

Ich wohne seit zwanzig Jahren in der Stadtpromenade. Mit der Wende wurde es immer ruhiger. Heute ist ab 18 Uhr Stille. Wenn'se nich grade bei solche dusslige Eisbahn Musik an haben. Wenn ich noch zehn Jahre lebe, will ich auch dass es so bleibt. Sollen die Studenten doch weiter weg feiern, sind doch noch jung.
Hilde R.

Falsche Kausalität

Ja, der Cottbuser sagt: Es ist nicht los in Cottbus. Aber bitte geben Sie mit Ihrem Blatt, daß ich im Übrigen sehr schätze, einmal Obacht: Spielten in Cottbus binnen einem Jahr auf dem Kaufhof-Parkplatz abwechselnd die Stones, das Wiener Burgtheater, Rios Karneval-Frauen mit Achim Mentzel und Rammstein, die Bayern gegen Energie, dazwischen würden Oskar und Grand Prix verliehen, sagte der Cottbus dennoch weiter: Nüschts los hier! Es handelt sich bei diesen Worten um keine gemeinte Behauptung sondern um einen angeborenen Reflex.
Dr. A. M. Noack/Carl Thiem-Klinikum

Cottbuser Yang ohne Ying

Meine kleene oberschlaue Abiturientin kommt rein und sagt: „Du machst doch grade so'ne Umschulung zum Religion-Dingens und Islam-Entschärfer. Hier lies das mal!“ Und haut mir ein Buch hin. Ich rufe ihr nach, daß erstmal jemand die Christen entschärfen müßte und guck mir dann das Buch an. Was asiatisches. Nach paar Seiten begreife ich langsam: Ying und Yang sind nicht die beiden Kräfte die das Leben bestimmen, sondern ihre Vermischung, ihre Gleichzeitigkeit, jenes diffuse Dritte, das mehr ist als zwei Zutaten, sag ich mal. Naja, bis Zwei zählen is leichter, als bis drei. Nehmen wir erstmal zwei: eine Sache und ihr Gegenstück, ein Beispiel aus unserer Stadt: Grade ging eine Zonenrand-Ermütigung ins Land, aus der Stadt ins Land quasi, in die Taunebel unserer hübschen Auen. Wieder tritt die Nachzeit ihre Herrschaft an. N'bißel Resteuphorie und geistige Weite kleben noch an den letzten Planken stromab. (Na, wie hab ich das gesagt!) Wie lautet nun das Gegenstück des Elements Zonen-Rand-Ermütigung? Zonen-Mitte-Deprimierung. Eben. Und jeder weeiß, daß in der Mitte von'ner Stadt das Rathaus steht, daß dort Deprimierung nach innen wie nach außen gleichermaßen floriert. Das soll keine Kritik am Rathaus sein. Niemand wirft der Sahara vor, daß die voll Sand is, heutzutage. Aufgaben einer Verwaltung waren mal, also früher, das Können heimischer Unternehmer vielen zugänglich zu machen, die Gewinne der Händler, den Frohsinn der Künstler zu verteilen, verteilen zu helfen. Dafür wurde sie einst gegründet: Verteilen, Verständigen, Vertrauen. Heißt in guten Zeiten feiern, präsentieren, Vorräte anlegen. In schlechten geht man von Haus zu Haus, fragt nach Brot, Wasser, Benzin und warme Schals. Man muß nicht in der Bude sitzen bleiben, bei Kindern oder Kultur dreistellige Summen streichen, um sechsstellige Schulden in Griff zu kriegen. Haben wir gute oder schlechte Zeiten? Gute: wir leben! Und was haben wir alles: Eine Wende, eine Buga, drei Jahre erste Liga, 9 Jahre ein Polizei-Präsidium, Jack an the Alkrippers, die Stadt schmilzt auf natürliche Größe. Bloß im Rathaus krallen sie ihre Nägel in die Glastische, kreischen: „Wir schmelzen nie! Kürzt uns doch die Gehälter: Wir bleiben trotzdem. Zahlt Eure Steuern doch woanders: Wir halten durch. Und wollt ihr einen Elektro-Zaun ums Rathaus: Wir müßtens beschließen! Haha.“ Es gibt kein Drittes, kein Gemeinsames, keine Vermischung, kein Gleichgewicht. Und kein Zweites. Es gibt nur die. Veränderungen spült uns die Zeit in die Schuhe, na und, die gehn auf der Leiter eine Sprosse höher! So sind mache Leute. Veränderungen sind immer schlecht, von der Mitte aus gesehen. Gloobe, ich kann ich das Buch von meene Tochter getrost in die Ecke schmeißen.
Bernd Grillbier

An Heiko Selka

Realität ist subjektiv

Nicht jeder Beitrag, der nicht spezifisch an dich gerichtet ist, braucht deine profilierungssüchtige Predigt und nach deiner empfundenen Realität ausgerichteten Sinnverdrehungen. Da ich das Gefühl habe, du wolltest oder konntest nicht verstehen, was ich mit dem gesamten Beitrag „Sag mir wo du stehst...“, zum Ausdruck bringen wollte, sehe ich keinen Sinn mit dir über eine einzelne Zeile zu diskutieren. Mag sein das ich arrogant klinge, aber auf Menschen die so polemisch und Oberlehrerhaft argumentieren, für welches Ideal auch immer, habe ich keinen Bock Zeit zu verschwenden.
Sebastian

An Heiko Selka II

Schön, daß nun eine Diskussion in Gang kommt, danke an Heiko für seine Antwort. Aber ein bißchen weniger Gedisse hätte es auch getan. Es ist schon seltsam, wie er es fertigbringt, uns (thomas, benny und sebastian) Überheblichkeit und Besserwisseri vorzuwerfen, um wenig später Nachhilfestunden anzubieten und uns in einen Elfenbeinturm zu setzen usw usf.

Ich hätte gern auch mehr geschrieben, aber Zeit und Platz setzen da leider Grenzen. Deshalb kann ich nur auf zwei Fragen in der nötigen Ausführlichkeit eingehen.

Auf die Frage, wie ich zur ablehnenden Haltung Israels zum internationalen Menschengenrichtshof stehe, habe ich nicht geantwortet, weil ich das Blicklicht nicht zu einer Extraausgabe nötigen wollte. Aber bitte:

1. Irgendwem die Nichtmitgliedschaft in einer Organisation zum Vorwurf zu machen ist ganz schön absurd. Oder sollte ich allen Menschen vorwerfen, sich nicht für Umwelt zu interessieren, weil sie nicht im Naturschutzbund sind? Oder bei Greenpeace? Oder bei jeder anderen Umweltschutzorganisation?

2. Sollte auch mal ein Blick auf den Menschengenrichtshof geworfen werden. Recht fällt schließlich nicht vom Himmel, ist gottgegeben oder so, sondern ist an Voraussetzungen gebunden. Der Menschenrechtsgerichtshof soll tätig werden bei Verbrechen wie Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit, wenn das eigentlich zuständige Land dazu nicht willens oder in der Lage ist. Hier frage ich mich schon, wer das denn beurteilen soll?! Dann ist zum Beispiel die Frage der Finanzen zu bedenken. Einen Prozess zu führen ist relativ teuer (für alle Beteiligten). Anwälte, Gutachten, Experten, Aufwandsentschädigungen, Gebühren müssen bezahlt werden. Hier sind reiche Gruppen oder Staaten klar im Vorteil. Wer hätte Verständnis dafür, wenn ein bettelarmes, hungerndes Land wie z.B. Äthiopien Millionen ausgibt, um z.B. Bundeswehrosoldaten wegen vermuteter Kriegsverbrechen zu verklagen? Und wer hätte Verständnis, wenn die BRD Äthiopier wegen Kriegsverbrechen verfolgen lassen will?

Der Hauptkritikpunkt liegt aber klar darin, daß so ein Gericht auch die Macht braucht, seine Urteile und Vorladungen durchzusetzen. Oder nimmt jemand an, Saddam Hussein wäre freiwillig vor dem Gericht erschienen? Beziehungsweise der Irak wäre willens und in der Lage gewesen, ihn zu verurteilen? Oder sollen nur die verurteilt werden, die auch Lust drauf haben? Und wenn nicht, wer hat die notwendige Macht in aller Welt Polizeimaßnahmen (Beweissicherung, Fahndung usw.) durchzuführen? In der heutigen Welt vor allem die USA und die NATO. Die konsequente Durchsetzung des Gerichtshofes fordert geradezu weitere militärische Einsätze heraus!!!! Und Jugoslawien ist auch ein gutes Beispiel für die Funktionsweise solcher internationaler Gremien (der Gerichtshof zur Verfolgung der Verbrechen in Jugoslawien ist in gewisser Hinsicht der Vorläufer des internationalen Menschenrechtsgerichtshofes). Nicht nur, daß eine Reihe wichtiger Angeklagter noch immer frei herumlaufen, kein einziger amerikanischer oder europäischer Soldat ist dort bislang angeklagt worden (z.B. wegen des Verursachens von Kollateralschäden).

3. Sollte auch mal ein Blick auf Israels Rolle in internationalen

Organisationen geworfen werden. Obwohl Israel seit 1949 Mitglied der UNO ist, wird ihm die Mitgliedschaft in einer Regionalgruppe bis heute verweigert. Diese wäre wichtig, weil die meisten und bedeutendsten Gremien der UNO von den Regionalgruppen besetzt werden. Im Sicherheitsrat sitzen beispielsweise neben den 5 ständigen Mitgliedern 3 Vertreter Afrikas und drei europäische Länder. Israel gehört geographisch betrachtet zur asiatischen Regionalgruppe, die mit ihrem großen Teil arabischer Staaten Israel die Mitgliedschaft verwehrt. Damit hat Israel seit 54 Jahren praktisch keine Chance, in verantwortlichen UN-Gremien mitzuarbeiten. Dafür aber beschäftigt sich ein großer Teil der UN-Resolution mit Israel, und zwei der bittersten haben mit dem Nahostkonflikt zu tun. 1975 wurde Zionismus als eine Form des Rassismus definiert, diese Resolution wurde 1991 aufgehoben, ein in der Geschichte der UNO einmaliger Vorgang. Im Jahr 1979 verurteilte die UN-Generalversammlung, der laut UN-Charta die Sicherung des Friedens obliegt, das Zustandekommen des israelisch-ägyptischen Friedensvertrages „auf das schärfste“. Es ist bezeichnend, das kein Friedensvertrag mit Israel auf Initiative der UNO zustande gekommen ist.

Ein letztes noch: Nachdem in Belgien auch ausländische Personen wegen schwerer Verbrechen vor Gericht gestellt werden konnten, war einer der ersten Angeklagten Ariel Sharon. Nun steht der Mann völlig zu recht vor Gericht, aber das sieht nicht besonders unvoreingenommen aus. Warum wäre also es gut für Israel dem Menschenrechtsgerichtshof beizutreten?

Daß du mir nachdem du stolz betont hast, an Protesten gegen den grundgesetzwidrigen (!!!) Krieg der Bundeswehr in Jugoslawien teilgenommen zu haben, empfehlst, zur Rolle der Bundeswehr in das Grundgesetz zu schauen ist einer der besten Witze, die ich in letzter Zeit so gehört habe. Trotzdem hab ich mal geschaut, und siehe da: „Der Bundesminister für Verteidigung hat die Befehls- und Kommandogewalt über die Streitkräfte.“ (Artikel 65a GG) Dazu stellt er verteidigungspolitische Richtlinien auf. Die neuhen hat er am 21.05.2003 der Öffentlichkeit vorgestellt. Heißt es im Punkt 8 der alten Richtlinien von 1992 (der Ausgabe davor also) noch, Aufgabe der Bundeswehr sei die „Aufrechterhaltung des freien Welthandels und des ungehinderten Zugangs zu Märkten und Rohstoffen in aller Welt im Rahmen einer gerechten Weltwirtschaftsordnung“, heißt es nun in Punkt 27 „Die deutsche Wirtschaft ist aufgrund ihres hohen Außenhandelsvolumens und der damit verbundenen besonderen Abhängigkeit von empfindlichen Transportwegen und -mitteln zusätzlich verwundbar. Punkt 6 meint „Streitkräfte sind ein wesentlicher Teil einer auf Vorbeugung und Eindämmung von Krisen und Konflikten zielenden Außen- und Sicherheitspolitik.“ Und auch Punkt 5 sei der geeignete LeserInnenschaft nicht vorenthalten: „Verteidigung heute umfasst allerdings mehr als die herkömmliche Verteidigung an den Landesgrenzen gegen einen konventionellen Angriff. Sie schließt die Verhütung von Konflikten und Krisen, die gemeinsame Bewältigung von Krisen und die Krisennachsorge ein. Dementsprechend lässt sich Verteidigung geografisch nicht mehr eingrenzen, sondern trägt zur Wahrung unserer Sicherheit bei, wo immer diese gefährdet ist.“ (Hervorhebung von mir). Dazu paßt ja dann auch der Spruch des Verteidigungsministers Peter Struck, daß Deutschland auch am Hindukusch verteidigt werde. Und Herr Schröder will mal eben den Verteidigungsetat erhöhen, bei gleichzeitigem Sozialabbau, versteht sich.

Das ist das, was ich an den Friedensdemonstrationen der letzten Zeit so bitter fand: Daß auf ferne Regierungen, die sich davon absehbarerweise nicht beeindrucken lassen würden rumgeschimpft wurde, während der Militarisierung der deutschen Außenpolitik kaum bis gar nicht entgegengetreten wurde. Sozialabbau, Umweltverschmutzung, Demokratiedefizite und Gewalt gibt es auch vor der eigenen Haustür. Und dort könnte ihr womöglich wirkungsvoller entgegengetreten werden.

Wie gesagt, der Platz setzt mir leider Grenzen, auch Heikos anderen Aussagen ließe sich eine Menge entgegenen. Demnächst in eurer Blicklicht.
thomas

17. Dienstag

EVENTS

BTU-Audimax
19.30 **Finale der BTU-Qualitätsdiskussion**

Zwischenbau V
22.00 **70er - Jahre Party**

KINO

Obenkino
21.00 **IT'S ALL ABOUT LOVE**

THEATER

Puppenbühne Regenbogen
9.00 **Prinzessin Schneeweiß und der Mäusejunge**

NEUE BÜHNE
10.00 **Creeps**

NEUE BÜHNESudio
10.00 **Die Seiltänzerin**

EVENT: Finale der BTU-Qualitätsdiskussion

1.7. - 19.30 – BTU-Ausimax

In sechs hochschulöffentlichen Auseinandersetzungen wurde seit Januar die Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre diskutiert. Bei dem Finale sollen die grundlegenden Probleme und Ergebnisse den Angehörigen der BTU vorgestellt und dann diskutiert werden. Der Studierendenrat formuliert Forderungen an die Bachelor- und Masterstudiengänge, an die Anforderungen an DozentInnen und an die Studierenden. Z.B. stellen wir in Frage, ob Skripte wirklich dazu förderlich sind, die Selbständigkeit zu erhöhen. Zwangsmaßnahmen der Hochschulleitung, um die Studis zum schnelleren Studieren zu zwingen, bedeuten eine unzumutbare Verschulung! Doch wo stehen Studierende zwischen dem passiven Konsumenten und dem interessierten Traum-HiWi? Wir machen Schluß mit der Forderung nach Softskill-Veranstaltungen! Wir sind an einer Uni. Doch was heißt das? Evaluation: wir wollen nicht über Fragebögeninhalte sprechen. Die Frage ist doch: Interessiert sich eigentlich jemand für die Ergebnisse? (wenn ja, wer?) Mehr Informationen unter www.stura.tu-cottbus.de

KINO: IT'S ALL ABOUT LOVE

Dänemark/GB/Italien 2001 104 Min R: Thomas Vinterberg
Di 01.07. 21 Uhr; Mi 02.07. 20 Uhr
Alle Vorstellungen finden im **OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House**,
Straße der Jugend 16, statt.

IT'S ALL ABOUT LOVE spielt in der nahen Zukunft, die ihren Schrecken unmerklich entfaltet. Der Film ist mysteriöser Thriller und magische Liebesgeschichte in einem. Mit Joaquin Phoenix, Claire Danes und Sean Penn herausragend besetzt, erzählt der dänische Regisseur Thomas Vinterberg von der Liebe in Zeiten der Apokalypse.



2.7. Mittwoch

EVENTS

SandowKahn
18.30 **Kurs: kreatives Schreiben**

Muggefug
21.00 **Klassenvorspiel**
Rock und Jazz

BTU Hörsaal 1 + 2
22.00 **IMT - Party -**
70er & 80er Jahre Musik -

Stadttor
22.00 **Schools out party**

Zwischenbau V
22.00 **Party**

KINO

Obenkino
20.00 **IT'S ALL ABOUT LOVE**

THEATER

Kaufmänn. OSZ
10.00 **Klamms Krieg**
Theater im Klassenzimmer

TheaterNative C
19:30 **Endstation Liebe** „

Puppenbühne Regenbogen
9.00 **Prinzessin Schneeweiß und der Mäusejunge**

EVENT: Klassenvorspiel

2.7. 21.00 Uhr im Muggefug

- Eintritt 2,- Euro

Sechs Schüler des Konservatoriums spielen ca. 1 Stunde Rock und Jazz.

Jeder Schüler hat sich ca. 2 Monate auf dieses Konzert vorbereitet, wobei nicht nur das Ziel war die Vortragstücke in ansprechender musikalischer Qualität zu spielen, sondern auch großen Wert auf Kreativität in Interpretation und Improvisation gelegt wurde. Jazzrepertoire von John Patitucci und Bob Mintzer sind gleichermaßen zu hören, wie auch Rockballaden im Stile von Joe Satriani und anders mehr. Die Rockband des Konservatoriums „Konkapelle“ besteht seit ca. 10 Jahren und die Besetzung wechselt ständig im Abstand von 3 Jahren. Das Grundkonzept des Bandunterrichtes besteht hauptsächlich darin, dass die Schüler das genaue Zusammenspiel in einer Band erlernen. Mit Rockklassikern wie „Under the Bridge“ von den Red Hot Chili Peppers und „Take a look Around“ von Limp Biskit wurde eine Spielset erarbeitet, welches die Band nach dem Klassenvorspiel vorstellen will.



THEATER: Klamms Krieg

Theater im Klassenzimmer:

von Kai Hensel

Vorstellungen: 02. 07. 10.00 im Kaufmänn. OSZ, 03.07. 17.00 Uhr im Jugendrechtshaus Cottbus, 13.08. 9.30 Uhr im Gymnasium Ludwigfelde und am 14.08. um 11.00 Uhr im OSZ 1 in Forst
Vorstellungsbuchung unter fon 0355.23687 und fax 0355.24310

Lehrer Klamm wurde von seinen Schülern in einem Brief der Krieg erklärt. Sie glauben, er trage Schuld am Selbstmord eines Mitschülers und verweigern die Mitarbeit im Unterricht, jedes Gespräch, alle Kommunikation. Klamm ist zunehmendem Druck ausgesetzt. Je mehr seine Isolation wächst, desto deutlicher offenbaren sich menschliche Abgründe.

Klamms Schüler wissen sich nicht anders zu helfen, als ihren Lehrer völlig zu isolieren. Sie sitzen ihm gegenüber als schweigende Masse, die ihn langsam in den Wahnsinn treibt. Was können sie so noch voneinander lernen?

Es spielt: Werner Bauer, Regie: Ronny Jakubaschk
Eine Co-Produktion des piccolo Theaters und des Niedersorbischen Gymnasiums

Die mobile Produktion für Klassenzimmer, geeignet ab Klasse 9, setzt ihren erfolgreichen Weg durch verschiedene Schulen in Cottbus und Umgebung auch im neuen Schuljahr fort: Bereits mehr als 30 Schulklassen und Kurse haben sich „Klamms Krieg“ seit März in ihr Klassenzimmer bestellt und nahmen die Veranstaltungen als sehr positiv und anregend an. Auch ab September kann man die Inszenierung mit dem dazugehörigen Gesprächsangebot wieder im piccolo buchen.



3.7. Donnerstag

EVENTS

Hemingway

21.30 Musikalische Diplom-Prüfung mit anschließender Jazz Jam Session

KINO

Obenkino

22.00 SOMETIMES HAPPY SOMETIMES SAD

THEATER

piccolo

10.00 Augustine
Ein Clownspiel

Jugendrechtshaus Cottbus

17.00 Klamms Krieg
Theater im Klassenzimmer

Puppenbühne Regenbogen

9.00 Prinzessin Schneeweiß und der Mäusejunge

in Groß Jamno „Zum Kuckuck

20:00 Endstation Liebe“

KINO:

Das OBENKINO Frei-Luft-Kino

Vom 03. Juli bis zum 23. August 2003 präsentiert das OBENKINO besondere Filme an ausgewählten Tagen, jeweils ab 22 Uhr im Frei-Luft-Kino im Glad-House-Garten, Eingang Feigestraße. Der Eintritt beträgt 4 € und 3 € ermäßigt. Bei schlechtem Wetter werden die Filme im OBENKINO gezeigt.



KINO:

SOMETIMES HAPPY SOMETIMES SAD Frei-Luft-Kino

Indien 2001 210 Min R: Karan Johar

Do 03.07. 22 Uhr OBENKINO im Glad-House-Garten, Eingang Feigestraße

SOMETIMES HAPPY SOMETIMES SAD ist eine indische Megaproduktion mit absoluter Starbesetzung, und bietet alles, was man zu einem typischen Bollywood-Kinoerlebnis benötigt: mitreißende Musik, atemberaubende Tanzeinlagen, ergreifende Dramatik, und das alles - wie selbstverständlich - vor fantastisch bizarren Kulissen. Die Geschichte ist Spiegelbild des modernen Indiens: Eine Familie zerrissen zwischen starren Traditionen und nach Freiheit verlangenden Gefühlen.



4.7. Freitag

EVENTS

Gladhouse

22.00 80er Party
Einlass: 22:00 Uhr Eintritt: 3 Euro

CHEKOV

21:00 Konzert
KARAMELO SANTO (argentinien)
P.O.BOX (frankreich)

O'Brien's

21.30 Rick Derman (Irland)

Comicaze

21.30 Heard & Soul

STUK

22.00 Friday – Special – Night,

Zwischenbau V

22.00 Black / HipHop

Schallwerk

23.00 WestBam - Low Spirit --Mayday
Anja Schneider (Radio Fritz)

THEATER

piccolo

10.00 Augustine
Ein Clownspiel

TheaterNative C

Best Western Hotel Branitz
20:30 Uhr Eröffnung 8.
Sommertheater, Café Wahnsinn „

EVENT: KARAMELO SANTO (argentinien) 4.7. CHEKOV, 21:00



karamelo santo verarbeiten einflüsse aus ska und reggae, vermischen diese mit chilenischer und argentinischer cumbia, mit salsa, flamenco, rumba, bolero, ziehen es ein wenig durch ein becken mit rockmusik und setzen dem ganzen dann eine leicht punkige krone auf. bei karamelo santo wird geliebt, geschrien, gerappt, gesungen, traditioneller musik gehuldigt und the clash tribut gezollt. der argentinische rolling stone kürte ihre dritte platte ‚los guachos‘ zu einer der besten 50 nationalen und internationalen platten des jahres 2002 _ www.KarameloSanto.com



P.O.BOX (frankreich)

„dieser achter bringt euch einen beeindruckenden mix aus skacore und skatepunk“

EVENTS

SandowKahn
11.00 Anfängerkurs Flamenco

Zelle 79
12.00 leckeres vegetarisch-veganes
Frühstück

Galerie fango
20.00 Vernissage Raúl Contreras
– Jereu Ahu

O'Brien's
21.30 Rick Derman (Irland)
Irisches und Internationales -

Comicaze
21.30 Traktor Bärenklau

Gladhouse
22.00 Sommer Rainbowparty
Einlass: 22:00 Uhr Eintritt: 3 Euro

STUK
22.00 Special Sounds of DJ Pete &
LJ Mike

THEATER

Klosterplatz
20.00 Les Las Mañanitas
Kleinkunst im Rahmen von OstLicht auf
dem Klosterplatz
Handgemachte Musik vom Feinsten

TheaterNative C
Best Western Hotel Branitz
20:30 Café Wahnsinn

Amphitheater Senftenberg
20.00 Blutiger Honig
Das Bienenmusical

EVENT: Vernissage Raúl Contreras – Jereu Ahu („Sieh mich an“)

Madagaskar 1999 - Photographien 5.07. 20.00 Uhr – Galerie fango.
Ausstellung läuft bis zum 17.07.

Der gebürtige Spanier Raul Contreras gewann gleich 2mal den nationalen Photographiepreis. Nun lebt und arbeitet er in Cottbus und beschäftigt sich mit einer Dokumentation der Fachhochschule Cottbus. Im Mai wirkte er mit an der Laboretro Ausstellung der Galerie Fango und zeigt nun einen Überblick über sein Schaffen. Zur Vernissage werden die optischen Genüsse ergänzt durch Dj-Musik und eine Open-Air Klang und Bild-Installation.



EVENT: Sommer Rainbowparty

Samstag, der 05.07.2003
Gladhouse - Einlass: 22:00 Uhr Eintritt: 3 Euro

THEATER: Kleinkunst im Rahmen von OstLicht auf dem Klosterplatz



Las Mañanitas

Handgemachte Musik vom Feinsten
Termin: 5. Juli um 20.00 Uhr auf dem Klosterplatz
Der Eintritt ist frei!

Im Rahmen des OstLicht-Open Airs präsentiert das piccolo die Band Las Mañanitas ab 20 Uhr auf dem Klosterplatz. Ihre handgemachten Surf-Beat-Country-Songs lassen alle Herzen ein wenig wilder und gen Westen schlagen: auf der Suche nach Sonne, Sand und Señoritas... Diese liebenswerte Leipziger Formation überrascht auf Instrumenten wie Banjo, Kontrabass und Ukulele sowohl mit Klassikern als auch eigenen Songs. Ihre Musik kommt von weit her, die Sprache ist schon da und die musikalische Vielfarbigkeit und Wandlungsfähigkeit von Las Mañanitas sollte sich langsam herumgesprochen haben, wie auch Radio mephisto findet: „Ein Muss für alle mit gutem Musikgeschmack!“

THEATER: Blutiger Honig - Das Bienenmusical

BLUTIGER HONIG - DAS BIENENMUSICAL im Amphitheater.

5./6. Juli und 22./23./24./29./31. August jeweils 20.00 Uhr
Eintrittskarten sind bei der Tourist-Info Senftenberg (Tel. 03573 / 1499010), im Ferienpark Großkoschen (Tel. 03573 / 8000) oder der LR-Tickethotline: 01805 / 222020 sowie in allen Rundschau-Servicecentern erhältlich.

Hoffentlich ist bald Sommer - stöhnen die Leute sehnsüchtig und denken dabei an baden gehen, grillen, Urlaub und Sonnenschein. Und wer denkt an die vielen Insekten, die uns dann plagen. Schwärme von Mücken, wenn man abends im Zelt sitzt, Horden von Wespen, die der Erdbeertorte auflauern. Grauensvoll!! Eklig!! Stimmt nicht. Sie kennen sie nur nicht gut

genug. Und damit sich das ändert, sozusagen für die Völkerverständigung zwischen Insekten und Menschen zeigt die NEUE BÜHNE dieses Jahr im Großkoschener Amphitheater:

BLUTIGER HONIG - Das BIENENMUSICAL.

Wir sind in die Welt der Insekten gereist und zeigen Ihnen was wir dort vorgefunden haben. Sie werden erstaunt sein. Oder kennen Sie etwa die drei Drohnen Oskar, Olaf und Otto. Nicht nur, dass die singen und tanzen können, sie haben auch ganz ähnliche Probleme wie wir - keinen Job mehr. Die greise Bienenkönigin legt im Gegensatz zu früher nicht mehr 500, sondern nur noch ein Ei am Tag- was sollen die Herren Drohnen da befruchten, und sie können doch nichts anderes.

Noch dazu geht das Essen aus, die Vorratswaben sind leer und das Gelee Royal, zur Ernährung der Bienenkönigin gedacht, ist spurlos verschwunden. Die Bienenkönigin wütet. Unsere Drohnen flüchten vor ihrem Stachel aus dem Bienenstock, um sich allein durch die Insektenwelt zu schlagen. Und was zum Befruchten wäre auch nicht schlecht. Olaf, der Jüngste, begegnet einer zuckersüßen frischgeschlüpften Eintagsfliege. Aber da ist auch noch die sexy Wespe Zizi, die in der Zentralen Bienenvermittlung sitzt, dem Arbeitsamt für Bienen. Sie führt ihn ein in die Welt des „Abwasserrohrs“ eines Lokals, in dem sich die Unterwelt der Insekten rumtreibt. Auf der Bühne unheimliche Gestalten, wie Bicephalia - das Zweikopfinsekt.

Diese Bande von Kell(n)erasseln mit ihrem Anführer Asselino - nicht geheuer. Und die Spezialität des Ladens sind Marienkäferschenkel, dabei sitzt doch ein Marienkäfer am Klavier?! Eine spannende Story von Thomas Pigor und Christoph Swoboda und wunderbar swingende Musik von Wolfgang Böhrer. Hinzu kommen tanzende und singende Ameisen, Glühwürmer, Blattläuse und die brennende Frage - Wo ist das Gelee Royal geblieben?

Also packen Sie die Familie ein und das Mückentötolin und auf an den Senftenberger See - Amphitheater Großkoschen. In der Regie von Ralph Reichel und der Ausstattung von Katharina Grantner spielen für Sie: Astrid Kohlhoff, Katrin Heinrich, Alexander Willß, Kai Windhövel, Helge van Hove, Torsten Borm, Mirko Warnatz und die Band der NEUEN BÜHNE unter der Leitung von Conrad Haase.



6.7. Sonntag

EVENTS

11.00 **Literaturfrühstück**
Robert Motzek - Opferköpfe

KINO

Obenkino
20.00 **LUCIA UND DER SEX**
Spanien/Frankreich 2001 123 Min R:
Julio Medem

THEATER

TheaterNative C
11:00 Frührschoppen mit Lesung
Best Western Hotel Branitz
20:30 „Café Wahnsinn „

Amphitheater Senftenberg
20.00 **Blutiger Honig**
Das Bienenmusical



7.7. Montag

KINO

Obenkino
21.00 **LUCIA UND DER SEX**
Spanien/Frankreich 2001 123 Min R:
Julio Medem

8.7. Dienstag

EVENTS

Zwischenbau V
22.00 **Wodka - Party**

KINO

Obenkino
18.00 / 21.00 **LUCIA UND DER SEX**
Spanien/Frankreich 2001 123 Min R:
Julio Medem

THEATER

TheaterNative C
20:30
„Hände hoch – sonst knallt's !...“
Sketches von Herricht und Preil

Puppenbühne Regenbogen
9.00 **Prinzessin Schneeweiß und der Mäusejunge**

EVENT: Literaturfrühstück „Opferköpfe“ - Robert Motzek, & Gastleser: Jörg Steinleitner

6.7. - 11.00 Uhr - Muggefug

Robert Mozek - 1981 in Cottbus geboren schrieb seinen Debütroman „Opferköpfe“ während seiner Zivildienstzeit, die er als Pfleger geistigbehinderter Kinder in einem Integrationskindergarten verbrachte.

- Neunzehn. Irgendwo mittendrin zwischen Rebellion und Erwachsenwerdenmüssen. Der Ich-Erzähler in diesem Roman hat sein Studium geschmissen, jobbt in einem Restaurant, lebt in einer WG, hat eine Freundin, in die er nicht wirklich verliebt ist, und interessiert sich vor allem für eines: die Musik. Musik hat schon für den Zehnjährigen die Funktion gehabt, Gefühle auszudrücken, die er selbst nicht in den Griff bekam - aber während damals nur die Toten Hosen Gnade vor seinen Augen fanden, hat sich sein Einzugsbe reich mittlerweile deutlich erweitert. Viele Stunden verbringt er in Plattenläden, um Musik zu hören, Neuigkeiten zu erfahren, Kaffee zu trinken - und hier lernt er auch Alex kennen, eine gutaussehende Rothaarige, die noch dazu die selbe Musik mag wie er - und Ahnung hat! Auch wenn sie ihm ihre Telefonnummer gibt, zu einem Treffen erscheint sie nicht. Und er betreibt weiterhin Nabelschau, versucht, eine Linie in sein Gefühlschaos zu bringen. Als am Ende endlich das neue Album von U2 erscheint, ist sein Leben zwar nicht glücklicher als zu Beginn - aber er ist ein gutes Stück erwachsener geworden. Auch wenn gerade zu Beginn des Buches für mich manche arg überstrapazierten Bilder wie das verlotterte WG-Zimmer und so manche Konversation bei mir eher verhaltene Lesefreude aufkommen ließen, bleibt doch unbestreitbar: dieser junge Autor hat Talent. Immer wieder stolpert man beim Lesen über Beschreibungen eines zerrissenen Seelenzustands, die man gerne ein zweites Mal liest, weil sie treffen, weil sie genau sind, weil man sie sich merken möchte.

KINO: LUCIA UND DER SEX

Spanien/Frankreich 2001
123 Min R: Julio Medem wegen der Filmlänge geänderter
Eintrittspreis; So 06.07. 20 Uhr ; Mo 07.07. 21 Uhr ; Di 08.07.
18 Uhr und 21 Uhr ; Mi 09.07. 20 Uhr
Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/
Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16,
statt.

LUCIA UND DER SEX ist brillante Filmkunst, voller Erotik und Sinnlichkeit - sicher der ambitionierteste Film von Julio Medem, der in Spanien bereits mehr als 1,2 Millionen Besucher ins Kino lockte. Die junge Lucia verliert ihre große Liebe und macht sich auf die Suche nach dem verschwundenen Geliebten. Ihre Spurensuche führt sie auf eine Insel, fernab im Mittelmeer, gleichsam ein symbolisches Paradies, wo Wunden heilen können und die Liebenden nach vielen Irrwegen wieder zueinander finden...



9.7. Mittwoch

EVENTS

SandowKahn
18.30 Kurs: kreatives Schreiben

Landskron Brauhaus
20.00 Livemusik: No Runner's Allowed

KINO

Obenkino
20.00 **LUCIA UND DER SEX**
Spanien/Frankreich 2001 123 Min R:
Julio Medem

THEATER

TheaterNative C
20:30 „Hände hoch – sonst knallt's!...“
Sketche von Herricht und Preil

Puppenbühne Regenbogen
9.00/14.30 Prinzessin Schneeweiß und der Mäusejunge

11.7. Freitag

EVENTS

Back\Slash
18.00 Summer Dance Party

Gladhouse
21.00 Riddim Galore III mit Ras Donavan und dem Film ROCKERS
Eintritt: 8 Euro

O'Brien's
21.30 **5. City - Night Party Open Air**
mit Gunnar's Show Band und Tina Turner Double

Comicaze
21.30 Duo San

Zwischenbau V
22.00 Black / HipHop

STUK
22.00 Friday Specials, DJ MDM

KINO

THEATER

piccolo
13.00 Die Schwalbenchristine

TheaterNative C
20:30 **Premiere „Keine Leiche ohne Lily“**

Amphitheater Senftenberg
20.00 Sekretärinnen

EVENT: Riddim Galore III mit Ras Donavan und dem Film ROCKERS

Freitag, der 11.07.2003 - Gladhouse
Einlass: 21:00 Uhr
Eintritt: 8 Euro



THEATER: Keine Leiche ohne Lily

Kriminalkomödie von Jack Popplewell

Inszenierung: Gerhard Printschtisch

Premiere: Freitag, 11.07.2003 um 20.30 Uhr in der TheaterNative C

Inspektor Baxter vom Londoner Yard ist genervt. Nicht nur, dass ihn die Grippe quält und der neueste Kriminalfall, ein Mord ohne Leiche, der absurdeste in seiner Laufbahn zu werden verspricht - nein, bei den Ermittlungen kreuzt eine alte Jugendliebe seinen Weg. Zufälligerweise ist sie immer dann zur Stelle, wenn es eine Leiche gibt. Was weiß Lily Piper, die Reinigungskraft in Mr. Marshalls Büro, wirklich über den Tathergang? Will sie Baxter aus alter Freundschaft tatsächlich helfen oder Spuren verwischen? Für den Inspektor sind alle Personen verdächtig, die im Büro von Mr. Marshall arbeiten. Da geschieht ein zweiter Mord und wieder hat Lily die Finger im Spiel ...

10.7. Donnerstag

EVENTS

Hemingway
22.00 **Barmusik** - Rolf Paul am Flügel

KINO

Obenkino
22.00 **NIGHT ON EARTH Frei-Luft-Kino**
USA 1991 126 Min R: Jim Jarmusch

THEATER

Puppenbühne Regenbogen
9.00 Prinzessin Schneeweiß und der Mäusejunge

KINO: NIGHT ON EARTH Frei-Luft-Kino

USA 1991 126 Min R: Jim Jarmusch
Do 10.07. 22 Uhr OBENKINO im Glad-House-Garten, Eingang Feigestraße

Jim Jarmuschs NIGHT ON EARTH erzählt in fünf Episoden, die in ein und derselben nächtlichen Stunde spielen, von merkwürdigen Begegnungen in fünf Taxis. Der Film beginnt in Los Angeles, zieht dann weiter in die Nacht von New York, nach Paris und Rom und schließlich nach Helsinki, wo am Ende der letzten Filmminuten die Dunkelheit der Sonne weicht... und immer wieder erklingt die wunderbare Stimme von Tom Waits, der uns mit einem Lied von Episode zu Episode begleitet...

THEATER: Präsentation der Ferienaktion THEATER TOTAL

Die Schwalbenchristine

Termin: 11. Juli um 13.00 Uhr im piccolo Theater; Der Eintritt ist frei!

Christine und ihre Freunde versuchen, die drohende Sprengung einer Ruinenwand zu verhindern, weil dort Schwalben ihren Nistplatz haben. Gemeinsam überlegen sie, wie man die Schwalben retten kann. So entsteht ein Stück Theater über Freundschaften, Zusammenhalt und Kreativität, und wie man gemeinsam vielleicht das Unmögliche möglich machen kann. – Gespielt wird „Die Schwalbenchristine“ von den Teilnehmern des piccolo-Theaterkurses, die in den vorhergehenden 4 Tagen gemeinsam allerhand Spiel, Spaß und Theater machten und nun das Ergebnis einer ganzen Ferienwoche THEATER TOTAL der Öffentlichkeit vorstellen.

THEATER: Sekretärinnen – ein Liederabend

Franz Wittenbrink

Dabei sein können Sie noch einmal im Amphitheater Großkoschen, am 11./12. und 13. Juli 03 jeweils um 20.00 Uhr, bevor diese Inszenierung verabschiedet wird.

Kartenvorbestellungen: Eintrittskarten sind bei der Tourist-Info Senftenberg (Tel. 03573 / 1499010), im Ferienpark Großkoschen (Tel. 03573 / 8000) oder der LR-Tickethotline: 01805 / 222020 sowie in allen Rundschau-Servicecentern erhältlich.

Da steht sie nun endlich im Mittelpunkt eines eigenen Theaterabends – die Sekretärin. Sie hat viele Namen und viele Gesichter: Vorzimmerdrachen, blonde Versuchung, Tippse, Kaffeekocheerin, Schreibkraft, rechte Hand des Chefs, Tratschtante oder Büromieze. Sie heftet, tippt, klammert, radiert, tippt, telefoniert, tippt, stenografiert, tippt und tippt und tippt. Und über der täglichen Büroroutine, einer wahren Sisyphusarbeit, schweben die Gedanken schon mal weg aus der Realität – hinein in eine Traumwelt. Dann wird Lieschen Müller zu einer Diva, jung, schön, reich, begehrtesten und findet den Traumprinzen, der sie entführt. Oder sie träumt davon, dem Chef endlich mal die Meinung zu sagen. Auf gleich mehrere Exemplare der Spezies Sekretärin treffen Sie in Franz Wittenbrinks Liederabend. Sechs weibliche Welten prallen aufeinander und werden zu einem Füllhorn von kleinen Geschichten, Animositäten, Feindschaften, Freundschaften – das pralle Leben eben zwischen Büromöbeln.



12.7. Samstag

EVENTS

SandowKahn
9.30 – 12.00 Familienfrühstück

Deniro
20.30 Peti & The Big Bad Rockets

CHEKOV
21:00 Konzert
THE DAYS BETWEEN (schweden)
"heavy rolling screamo-emo-hc-violence"
petethepiratesquid (b/dd)
„ehrich/herrlich rauher emo-punk-core“

O'Brien's
21.30 5. City - Night Party Open Air
mit Gunnar's Show Band und Tina Turner Double

Comicaze
21.30 Arbor Sitters

STUK
22.00 Saturday Sounds, o.t.t. DJ's Condor

THEATER

TheaterNative C
15:30 „Alohol hol „
Ausschnitte Attawasch
20:30 „Keine Leiche ohne Lily „

Amphitheater Senftenberg
20.00 Sekräterinnen



EVENT: THE DAYS BETWEEN (schweden)

CHEKOV - 21:00 Konzert
"heavy rolling screamo-emo-hc-violence"

petethepiratesquid (b/dd)

„ehrich/herrlich rauher emo-punk-core“



THEATER: Alohol hol

TheaterNative C
„Cafe Wahnsinn“ drei Jahre danach
Regie: Gerhard Printschitsch
Musikalische Leitung.: Matthiaß Kiesling

Die Stammgäste des „Café Wahnsinn „ haben sich wieder eingefunden, gegen die Einsamkeit der Nacht .Nicht alle Gäste im „Cafe Wahnsinn“ sind als Stammgast geblieben, neue sind hinzugekommen. Aber immer noch wird der Sinn zum Wahn, der Wahn zum Sinn. Hier im „Cafe Wahnsinn“ hat der Wahn System und das System widerspiegelt sich im Wahn der Lieder. Und eine Erkenntnis eint sie alle nach wie vor: „Kein Alkohol ist auch keine Lösung „.



13.7. Sonntag

KINO

Obenkino
20.00 MY BIG FAT GREEK WEDDING
USA 2001 95 Min R: Joel Zwick

THEATER

TheaterNative C
15:00 Uhr „ Cafekonzert „
20:30 Uhr „Keine Leiche ohne Lily“

Puppenbühne Regenbogen
10.00/15.00 Prinzessin Schneeweiß
und der Mäusejunge

Amphitheater Senftenberg
20.00 Sekräterinnen
letzte Vorstellung

KINO: MY BIG FAT GREEK WEDDING

USA 2001 95 Min R: Joel Zwick
So 13.07. 20.00 Uhr ; Mo 14.07. 21.00 Uhr; Di 15.07. 21.00 Uhr; Mi 16.07. 20.00 Uhr
Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, statt.

Mit 30 Jahren ist Toula immer noch unverheiratet und arbeitet im griechischen Restaurant der Eltern. Ihr Vater macht sich Sorgen um Toula und wünscht sich nichts sehnlicher als einen netten griechischen Mann an ihrer Seite. Leider kommt es anders und Toula verliebt sich in einen High-School-Lehrer, der so gar nicht griechisch ist. Seine Integration in die Familie Portokalos gestaltet sich alles andere als leicht, und erst nach kräftiger Überzeugungsarbeit können die turbulenten Hochzeitsvorbereitungen beginnen...







**NO PASA NADA
Y SIN EMBARGO
NO SE QUE HACER DE
PRONTO CON TANTA
SOLEDAD.**

ES MACHT NICHTS
UND TROTZDEM
ICH WEISS NICHT, WAS ICH
MACHE, SO PLÖTZLICH
MIT SO VIEL EINSAMKEIT.

JEREU AHU
(SIEH MICH AN)
MADAGASCAR-1999

RAUL CONTRERAS
fotoausstellung
galerie fango 17.7.

14.7. Montag

KINO

Obenkino

21.00 MY BIG FAT GREEK WEDDING
USA 2001 95 Min R: Joel Zwick

15.7. Dienstag

EVENTS

Zwischenbau V
22.00 Oldie - Party

KINO

Obenkino

21.00 MY BIG FAT GREEK WEDDING
USA 2001 95 Min R: Joel Zwick

THEATER

TheaterNative C
20:30 „Hände hoch, sonst knallt's!“,
Sketche von Herricht und Preil

Puppenbühne Regenbogen
9.00 Prinzessin Schneeweiß und der
Mäusejunge

16.7. Mittwoch

EVENTS

Landskron Brauhaus
20.00 Livemusik: Lutz Spinde
virtuose Klänge vom Saxophon

KINO

Obenkino

20.00 MY BIG FAT GREEK WEDDING
USA 2001 95 Min R: Joel Zwick

THEATER

Puppenbühne Regenbogen
9.00/14.30 Prinzessin Schneeweiß
und der Mäusejunge

17.7. Donnerstag

EVENTS

Hemingway
21.30 Jazz Jam Session

KINO

Obenkino

9.00 DIE REISE NACH SUNDEVIT
Ferienfilm, ohne Altersangabe
DEFA 1966 75 Min s/w R: Heiner Carow
22.00 DIE REBELLION *Frei-Luft-Kino*
Original mit deutschen Untertiteln
Italien 2001 100 Min R: Vincenzo
Terracciano

THEATER

TheaterNative C
20:30 „Im Weißen Rössl „

Puppenbühne Regenbogen
9.00 Prinzessin Schneeweiß und der
Mäusejunge

18.7. Freitag

EVENTS

Back\Slash
18.00 Reggae - Party

Muggefug
21.00 DDR-Party
Feiern wie im Osten

Buntes Haus Forst
21.00 Furillo (Ska-Punk-Crossover
/Copenhagen,Dänemark);
support: Garp

O'Brien's
21.30 ZuckerHut Trio aus Cottbus

Comicaze
21.30 Der gelbe Wahnfried

Zwischenbau V
22.00 Black / HipHop

STUK
22.00 STUK - SOMMERPARTY – Car-
ibbean Spirits...

KINO

Obenkino

9.00 DIE REISE NACH SUNDEVIT
Ferienfilm, ohne Altersangabe
DEFA 1966 75 Min s/w R: Heiner Carow

THEATER

Klosterkirche
18.00 Orgelkonzert –
Albrecht Koch (Leipzig)

Amphitheater Senftenberg
20:00 „Im Weißen Rössl „

KINO: DIE REISE NACH SUNDEVIT

Ferienfilm, ohne

Altersangabe

DEFA 1966 75 Min s/w R: Heiner Carow
Do 17.07. 9 Uhr; Fr 18.07. 9 Uhr;
Mo 21.07. 9 Uhr; Di 22.07. 9 Uhr;
Mi 23.07. 9 Uhr und 14.30 Uhr; Alle
Vorstellungen finden im OBENKINO/
Jugendkulturzentrum Glad-House,
Straße der Jugend 16, statt.;
Anmeldungen für Gruppen sind unter
der Tel Nr. 0355/ 380 24 26 möglich. Der
Eintritt beträgt 1,25 € für Kinder.



DIE REISE NACH SUNDEVIT ist ein DEFA-Kinderfilm nach dem Buch von Benno Pludra, der von den Ereignissen berichtet, die Timm, der Sohn des Leuchtturmwärters, auf seinem Weg nach Sundevit erlebt.

KINO: DIE REBELLION Frei-Luft-Kino

Original mit deutschen

Untertiteln

Italien 2001 100 Min R: Vincenzo
Terracciano
Do 17.07. 22 Uhr OBENKINO im Glad-
House-Garten, Eingang Feigstraße



DIE REBELLION ist eine wunderbare Filmkomödie aus Italien über fünf ganz unterschiedliche Charaktere, die zusammen versuchen, sich unter widrigen Umständen ein Stück Lebensgenuss zurückzuerobern. Regisseur Vincenzo Terracciano schafft eine gelungene Balance zwischen komischen Situationen und ernsten Tönen. Fünf Männer teilen sich ein Zimmer im Krankenhaus und werden Freunde und Kampfgefährten gegen Schikanen, unfreundliche Krankenschwestern und arrogante Ärzte...

EVENT: Furillo

Fr. 18.07.2003 - Buntes Haus
Forst

Einlass: 21:00 Uhr
Bands: Furillo (Ska-
Punk-Crossover
/Copenhagen,Dänemark);
support: Garp
(PunkRock /Cottbus,
Deutschland)

zu Furillo:

Die 7-köpfige Band FURILLO aus Kopenhagen gibt es seit 1999. Eine eigenständige Mixtur aus Ska, belegt mit Punk-, Ska-, Swing-, Salsa- & HipHop-Einflüssen, machen den charakteristischen Sound von Furillo aus.



EVENT: DDR-Party „Feiern wie im Osten“

Muggefug 18.7.2003 ab 20.30

Eintritt 2 Euro – unterstützt
durch das Kulturforum
Cottbus

ab 20.30 gibt es
einen DDR-typischen
ÜBERRASCHUNGSFILM,
die Party dann ab ca. 22.00
Uhr. An diesem Abend wird
sich das Muggefug anhören,
anfühlen, riechen und
schmecken wie die DDR.
Zu den typische Symbolen und
Fahnen der DDR wird entgegen
den letzten Entscheidungen der
Regierung, mehr als nur 40 % der
Musik der 70er und 80er Jahre
aus dem „ nichtsozialistischen
Ausland“ geboten, aber auch
Karat, Puhdys, Renft, City und
andere werden natürlich nicht
zu kurz kommen. Des weiteren
werden originale Lebensmittel und sogar originale Gerüche in einige
Räumen zu erfahren und Dias und Filme zu sehen sein.
Alle DDR-typisch gekleideten Gäste erhalten eine Überraschung.
„Sing mein Sachse, sing!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“



19.7. Samstag

EVENTS

Galerie fango

21.00 **Buénos Dias**
Brasilianische Nacht

O'Brien's

21.30 **ZuckerHut Trio aus Cottbus**
mit Simone - Funk, Rock, Soul, Oldies -

Comicaze

21.30 **4 Packs a day**

STUK

22.00 **STUK - SOMMERPARTY**
– **Enjoy the beachfeeling**
Outdoor Floor: Specialguest DJ Shorty
Berlin/Potsdam-(Partyhouse)
Indoor Floor: DJ Dick (Finest of
Summer - Sounds)

KINO

Obenkino

22.00 **FLICKERING LIGHTS Frei-Luft-Kino**
Dänemark/Schweden 2000 109 Min R:
Anders Thomas Jensen

THEATER

Amphitheater Senftenberg

15:00 „**Hänsel und Gretel** „,
20:00 Uhr „**Im Weißen Rössl** „,
Amphitheater Senftenberg

TheaterNative C

19:30 „**Sommernachtstraum** „,
Shakespeare Spiele mit Live-Musik

EVENT: Buénos Dias Brasilianische Nacht

19.07.03 21.00 Uhr – Galerie fango

Diese Nacht der Nächte wird von einigen Brasilianer der BTU und Freunden gestaltet.
Es werden alle Sinne, z.B. durch Dias, Tanz, Livemusik (Bossa Nova) und den passenden Getränken, angesprochen.

KINO: FLICKERING LIGHTS Frei-Luft-Kino

Dänemark/Schweden 2000 109 Min R: Anders Thomas Jensen
Sa 19.07. 22 Uhr **OBEKINO** im Glad-House-Garten, Eingang Feigestraße

FLICKERING LIGHTS ist eine schräge Gangsterkomödie aus Dänemark mit einer gehörigen Portion schwarzem Humor. Anstatt einen Koffer mit 4 Millionen Kronen auftragsgemäß abzuliefern, entschließt sich der berufsmüde Kleingangster Torkild zusammen mit seinen Freunden nach Barcelona durchzubrennen. Doch sie haben ihre Rechnung ohne argwöhnische Jäger und verlassene Freundinnen und vor allem - ohne den Färöer gemacht...



THEATER: Sommernachtstraum

Shakespeares Machtspiele mit Live – Musik

Szenen aus „**Macbeth** „, „**Ein Sommernachtstraum** „, „**Hamlet** „, „**Othello** „, „**Romeo und Julia** „,
Spielfassung und Regie: Peter Krüger; Das deutsch – polnische Jugendensemble „**Dibbuk** „, aus Guben gastiert mit dieser Produktion in der **TheaterNative C**.

Macbeth und König Claudius, Jago und der Herzog von Athen – Die Mächtigen in den Stücken des größten Dramatikers aller Zeiten gehen nicht zimperlich mit ihren Untergebenen, aber auch nicht mit Widersachern um. Sie werden aus dem „**Sudkessel der Geschichte** „ herausgeschöpft und auf eine „**Gespensterbahn des Machtrausches** „ geschickt. Die szenisch- optische Klammer bilden die Hexen aus dem Drama „**Macbeth** „: „**Um den Kessel dreht euch rund / werft das Gift in seinen Schlund... / ... Geister weiß und grau / Geister rot und blau / rührt, rührt, rührt / rührt aus aller Kraft!** „ – Und schon erscheinen die ehemals Mächtigen als Geister...



KINO: BELLA MARTHA

BRD 2002 106 Min R: Sandra Nettelbeck
So 20.07. 20 Uhr; Mo 21.07. 21 Uhr; Di 22.07. 21 Uhr; Mi 23.07. 20 Uhr
Alle Vorstellungen finden im **OBEKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House**, Straße der Jugend 16, statt.

Martha (Martina Gedeck) ist eine nach außen völlig souveräne und kontrollierte Küchenchefin und Meisterköchin. Von ihrer wahren Unsicherheit, Unzufriedenheit weiß kaum jemand außer ihrem Therapeuten. Als Marthas Schwester stirbt und Martha sich um ihre kleine Nische Lina zu kümmern hat, bekommt die kühle Fassade Risse. Zudem erhält sie in der Küche „**Hilfe**“ durch den lebenslustigen, lockeren Mario, den sie zunächst nur als bedrohliche Konkurrenz empfinden kann...

20.7. Sonntag

KINO

Obenkino

20.00 **BELLA MARTHA**
BRD 2002 106 Min R: Sandra
Nettelbeck

THEATER

Amphitheater Senftenberg

17:00 Uhr „**Im Weißen Rössl** „,

THEATER: Im Weißen Rössel

Singspiel von Ralph Benatzky und Hans Müller
Regie: Gerhard Printschtisch
Musikalische Leitung: Matthias Härtig; TheaterNative C

Im Land Brandenburg ins schöne Salzkammergut? Lernen Sie die charmante Rösslwirtin kennen oder amüsieren Sie sich über die Turbulenzen, die Gott Amor unter den übrigen Hotelgästen stiftet! Ein heiter - beschwingter Sommerabend und ein Meer bekannter Melodien von Robert Stolz u.a. sind den Zuschauern garantiert.



21.7. Montag

KINO

Obenkino

9.00 **DIE REISE NACH SUNDEVIT**
Ferienfilm, ohne Altersangabe
DEFA 1966 75 Min s/w R: Heiner Carow
21.00 **BELLA MARTHA**
BRD 2002 106 Min R: Sandra
Nettelbeck

22.7. Dienstag

EVENTS

Zwischenbau V
22.00 Sangria - Party

KINO

Obenkino

9.00 **DIE REISE NACH SUNDEVIT**
Ferienfilm, ohne Altersangabe
DEFA 1966 75 Min s/w R: Heiner Carow
21.00 **BELLA MARTHA**
BRD 2002 106 Min R: Sandra
Nettelbeck

THEATER

TheaterNative C
20:30 „Keine Leiche ohne Lily „

23.7. Mittwoch

EVENTS

Landskron Brauhaus
20.00 Livemusik: Harald Wollenhaupt
Gitarre und Gesang

KINO

Obenkino

9.00 / 14.30 **DIE REISE NACH SUNDEVIT**
Ferienfilm, ohne Altersangabe
DEFA 1966 75 Min s/w R: Heiner Carow
20.00 **BELLA MARTHA**
BRD 2002 106 Min R: Sandra
Nettelbeck

THEATER

TheaterNative C
20:30 „Keine Leiche ohne Lily „

24.7. Donnerstag

EVENTS

Hemingway
22.00 Barmusik –
Rolf Paul am Flügel

KINO

Obenkino
22.00 **FÜR DIE LIEBE NOCH ZU MAGER** *Frei-Luft-Kino*
DEFA 1974 87 Min R: Bernhard
Stephan

25.7. Freitag

EVENTS

Gelsenkirchner Platz – unterm Zelt
19.00 Die internationale Pop-
Gospelgruppe „The Continentals“

O'Brien's
19.30 **6. City - Night Party Open Air**
Live:
Die Bartlosen - Trio aus Cottbus
- Deutschrock -

ZELIG
18.00 **The Fine Rips**
Power Funk and Soul Entertainment

ZELLE 79
INFOVERANSTALTUNG DER ROTEN
HILFE/POTSDAM
danach

CHEKOV
22.00 **SOLI-PARTY** mit diversen DJ'S
- BRINGT EURE PLATTEN MIT

Comicaze
21.30 **Nashville Bastards**

Zwischenbau V
22.00 **Black / HipHop**

STUK
22.00 **Friday Specials**
mit DJ MDM

Stadt Cottbus
22.00 Singletanz

KINO: FÜR DIE LIEBE NOCH ZU MAGER

Frei-Luft-Kino

DEFA 1974 87 Min R: Bernhard
Stephan
Do 24.07. 22 Uhr **OBEKINO** im
Glad-House-Garten, Eingang
Feigestraße



Die achtzehnjährige Susanne, Facharbeiterin in einem Textilbetrieb, gehört zu den bescheidenen, fleißigen und liebenswerten Mädchen, die gewöhnlich niemand beachtet. Ohne jemals an sich zu denken, tut Susanne zu Hause und im Betrieb mehr als das Notwendige. Sie hat sich seit langem in Lutz verliebt, mit dem sie aufgewachsen ist, aber der nimmt sie kaum wahr... Ein musikalisch beschwingtes Alltagsporträt der 70er-Jugend mit Musik von Zsuzsa Koncz und dem ILLÉS Ensemble und der Klaus Renft Combo.

EVENT: Zelig feiert 10. Geburtstag

am 25.7. und 26.7. ab 18.00 Uhr

und präsentiert zu diesem Anlass den neu gestalteten Hofbereich. An beiden Tagen wird es Videoprojektionen auf großer Leinwand geben, eine neue italienisch geprägte Speisekarte wird eingeführt, und verschiedene Getränke werden zu kleinen Preisen ausgedient.



Im Laufe des Jahres sollen dann weitere Veranstaltungen folgen. Am 25.7. sehen wir die Power Funk- an Soul Entertainment Band „The Fine Rips“ Mit: Christof Hermann (tb – DekaDance); Jens „Bügge“ Bürger (Sax DekaDance); Mark Dennewitz (git DekaDance); Frank Pawella (bas); Christian Steinert (electricpiano); Hagen Kommandtschke (voc); Mathias Macht (dr) ;Am 26.7. gibt's: Vinyl von Mango Jazz/Funk/Latin/Elektronik

EVENT: Europatournee mit „The Continentals“

spritzig, erfrischend anders, energiegeladen
Am 25. Juli ab 19.00 Uhr werden sie in Sachsendorf-Madlow auf dem Gelsenkirchner Platz unter dem Zelt auftreten. Die internationale Pop-Gospelgruppe „The Continentals“ mit jungen Leuten aus vielen Ländern wird in diesem Sommer Deutschland besuchen. Den Besucher erwartet ein dynamisches und begeisterndes Programm. Am 25. Juli werden sie in Sachsendorf-Madlow auf dem Gelsenkirchner Platz unter dem Zelt auftreten. Veranstalter ist die Freie Christliche Gemeinde Sachsendorf. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Die in den sechziger Jahren gegründeten Continentals genießen weltweiten Ruhm. Wegen ihres großen Einflusses in der Entwicklung der Gospel- und Jugendmusik ist ihnen der Grammy Award (eine der höchsten musikalischen Auszeichnungen) verliehen worden. Die enthusiastischen Auftritte, der innovative Stil, die moderne Choreographie und die Professionalität der Continentals sind für viele eine Quelle der Inspiration. Eine Gruppe der Continentals besteht aus jungen Künstler im Alter von 16 bis 30 Jahren, die sich durch ein spezielles

Casting qualifiziert haben. Alle Teilnehmer arbeiten ehrenamtlich und kommen für einen Teil der Kosten selbst auf. Mit ihren Auftritten unterstützen sie auch das international tätige christliche Kinderhilfswerk „World Vision“. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Die Continentals werden nach dem Konzert für eine Nacht in Cottbus bleiben. Dafür werden für je zwei Personen 20 Privatquartiere gesucht. Wer Freude daran hat, junge internationale Gäste zu beherbergen, der melde sich bitte beim Veranstalter: Freie Christliche Gemeinde Sachsendorf, Telefon: 0355/5263527-Friedemann Stattaus

EVENT: INFOVERANSTALTUNG

DER ROTEN HILFE7 POTSDAM -25.7 ZELLE 79 (parzellenstr.79)
liebe sprayer, straßensitzer, haus- und baumbesetzer, atomkraftgegner, antifas und konsumenten
- grundlegende verhaltenskonzepte im umgang mit polizei und staatsanwaltschaft sowie tips zu aussageverhalten und hausdurchsuchungen
danach: **SOLI-PARTY IM CHEKOV** mit diversen DJ'S
BRINGT EURE PLATTEN MIT



26.7. Samstag

EVENTS

ZELIG

18.00 Vinyl von Magoo
Jazz / Funk / Latin Elektronik

O'Brien's

19.30 6. City - Night Party Open Air
Live:
Die Bartlosen Trio aus Cottbus
- Deutschrock -

Landskron Brauhaus

20.00 Livemusik: Kotte & Kotte
Songs der letzten 30 Jahre

Galerie fango

20.00 Vernissage – Malerei Henry Woller

STUK

22.00 Get the Partyfeeling
mit DJ's M+M

Zwischenbau V

22.00 Resident DJ Meeting

KINO

Obenkino

22.00 HOSTESS Frei-Luft-Kino
DEFA 1975 98 Min R: Rolf Römer

EVENT: Vernissage – Malerei Henry Woller

26.07.20.00 Uhr – Galerie fango

Ausstellung läuft bis zum 7.08.

„Schwarz-Weiss-Gold.“ - Zeichnungen von Henry Woller; Vom 26.07.-08.08.2003 sind in der Galerie Fango Arbeiten des Berliner Künstlers zu sehen, der sich in seinem Schaffen hauptsächlich mit den Beziehungen der Menschen zueinander und ihrer Auffassung von sich selbst befasst.

In teils ironischen, teils drastischen Bildern werden rehköpfige Bikinischönheiten, beinamputierte Schulkinder oder sich nach dem Liebespiel mit einer überdimensionalen Sexpuppe selbst anekelnde Glatzköpfe vorgeführt. Stets jedoch gibt es in jedem Bild Reflexionsebenen, die hinter der freakigen Fassade dringen oder sich mehr oder weniger offen auf berühmte Werke der Kunstgeschichte beziehen. So handelt es sich bei „Strippoker“ um eine etwas eigenwillige Adaption des Carravaggiogemäldes „Christus in Emmaus“. Breiten Raum nimmt auch das Thema „die holde Weiblichkeit“ ein und zumindest das sollte doch für jeden ein Grund sein mal vorbeizuschauen.

KINO: HOSTESS Frei-Luft-Kino

DEFA 1975 98 Min

R: Rolf Römer

Sa 26.07. 22 Uhr OBENKINO im Glad-House-Garten, Eingang Feigestraße

Die Hostess Jette und der Automechaniker Johannes leben seit zwei Jahren zusammen. Als Johannes Jette ganz beiläufig einen Heiratsantrag macht, da ist Jette verletzt und sich nicht mehr sicher, ob es zwischen ihnen beiden noch Liebe oder nur noch Gewohnheit gibt... Ein DEFA-Gegenwartsfilm über die Suche nach falschen und richtigen Formen des zwischenmenschlichen Zusammenlebens, mit den wunderbaren Stimmen von Veronika Fischer, Nina Hagen und Christiane Ufholz und der Musik von Stern-Combo Meißen, Kapelle Kiesant, Veronika Fischer & Band und dem Günther-Fischer-Quintett.



27.7. Sonntag

EVENTS

STUK

22.00 Friday Specials , DJ MDM

KINO

Obenkino

20.00 DIE ENTDECKUNG DES HIMMELS
Niederlande 2001 133 Min R: Jeroen Krabbé

KINO: DIE ENTDECKUNG DES HIMMELS

Niederlande 2001 133 Min R: Jeroen Krabbé

So 27.07. 20 Uhr ; Mo 28.07. 21 Uhr; Di 29.07. 21 Uhr; Mi 30.07. 20 Uhr

Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, statt.

Die Verfilmung des Romans von Harry Mulisch „Die Entdeckung des Himmels“ ist eine zugleich epische und komische Geschichte um Liebe, Freundschaft und göttliche Intervention. Aber ist die Liebe zwischen Max, Ada und Onno Zufall? Drei Menschen werden zum Spielball eines teuflischen, göttlichen Plans. Gott will seine Gesetzestafeln zurück, um seinen Vertrag mit der missratenen Menschheit zu lösen. Werden sie das Spiel durchschauen? Können, dürfen sie den Plan durchkreuzen?



28.7. Montag

EVENTS

CHEKOV
20:00 Konzert
DARWIN (niederlande)
„verteufelt gute new-school-hc-walze, metallisch, emotional - simply good hardcore“
2 MINUTE SILENCE (deutschland)
“new school hardcore”

STUK
22.00 Get the Partyfeeling, DJ's M+M

KINO

Obenkino
21.00 DIE ENTDECKUNG DES HIMMELS
Niederlande 2001 133 Min R: Jeroen Krabbé



CHEKOV
20:00 Konzert
DARWIN (niederlande)

29.7. Dienstag

EVENTS

Zwischenbau V
22.00 CaiPi-Party

KINO

Obenkino
21.00 DIE ENTDECKUNG DES HIMMELS
Niederlande 2001 133 Min R: Jeroen Krabbé

30.7. Mittwoch

EVENTS

Landskron Brauhaus
20.00 Livemusik:
Burglar's Oldie Kiste

KINO

Obenkino
20.00 DIE ENTDECKUNG DES HIMMELS
Niederlande 2001 133 Min R: Jeroen Krabbé

THEATER

Best Western Hotel Branitz
20:30 Uhr „Endstation Liebe“

31.7. Donnerstag

KINO

Obenkino
22.00 FAME - DER WEG ZUM RUHM
Frei-Luft-Kino
USA 1979 133 Min R: Alan Parker

THEATER

Best Western Hotel Branitz
20:30 Uhr „Endstation Liebe“

1.8. Freitag

EVENTS

CHEKOV
21:00 BENEFIZ-KONZERT VOL.1 FÜR DIE „ANLAUFSTELLE FÜR OPFER RECHTER GEWALT“ mit WESTRADIO (cottbus) PRIMITIVE MEN (elsterwerda)

O'Brien's
21.30 Big Joe Stolle Bluesmaschine aus Berlin - Blues, Rock, Soul -

Zwischenbau V
22.00 Black / HipHop

Stadt Cottbus
22.00 Singletanz

STUK
22.00 Finest of Black Musik, DJ Step - Frankfurt/O. LJ Mike

THEATER

Klosterkirche
20.00 Konzert für Gesang und Orgel Mezzopran, Orgel

KINO: FAME - DER WEG ZUM RUHM Frei-Luft-Kino

USA 1979 133 Min
R: Alan Parker
Do 31.07. 22 Uhr
OBEKINO im Glad-
House-Garten, Eingang
Feigestraße

An der New Yorker Hochschule für darstellende Künste finden Aufnahmeprüfungen statt. Die freche Sängerin Coco, der sensible homosexuelle Schauspieler Montgomery, die



EVENT: BENEFIZ-KONZERT VOL.1

FÜR DIE „ANLAUFSTELLE FÜR OPFER RECHTER GEWALT“
1.8. CHEKOV, 21:00

WESTRADIO (cottbus)

Jahre hatte das ‚Westradio‘ in der Ecke gelegen. Im Keller in der alten Kiste neben ein paar Fotos. Die Ecken zerschrammt, die Antenne Ende der Achtziger abgebrochen, glaubte es nicht mehr daran, noch einmal eine Chance zu bekommen. Bis eines Tages jemand dagegen trat. So räusperte sich der alte Transistor-Empfänger und begann die alten ranzigen Hits auszuspucken, für die man es in den Achtzigern so liebte. Doch hoppla, es tönte ganz anders. Rotziger, schmutziger. Limahl hat kein Gel mehr in den Haaren, und Fiction Factory hat im Takt zu hüpfen gelernt. Selbst Genesis kann nun schreien und die Gitarren anzünden. Mike Oldfield goes Foo Fighters. Ist das „Westradio“ noch zu retten? Nein, das ‚Westradio‘ brennt!



PRIMITIVE MEN (elsterwerda)

Die PRIMITIVE MEN sind vier Herren aus der Gegend um Elsterwerda (Südbrandenburg) die sich dem Rock'n'Roll und seine verschiedenen Interpretationsarten verschrieben haben. Garage-Punk, instrumentale Surf-Musik mit 60s-Roots oder klassische 50s Rock'n'Roll-Hits werden bei ihren Shows im Cocktail serviert. Inspiriert durch Hot Rod Cars, schönen Frauen und die aufsässigen Jugendbewegungen der 50s & 60s celebrieren die Jungs ihre eigene Form des Rock'n'Rolls



PRIMITIVE MEN

benefiz-hintergrund:

am 25.1.2003 wird eine gruppe von punks in erfurt von rechten angegriffen. in folge der auseinandersetzungen werden zwei personen schwer verletzt. Eine von ihnen, ein 48jähriger mann

aus forst, stirbt wenig später im krankenhaus an den folgen seiner verletzungen. die staatsanwaltschaft erfurt will einen politischen hintergrund nicht ausschließen, da sich „unter den beteiligten (...) polizeibekannt tatverdächtige der rechten wie der linken scene befunden“ hätten. es werden fünf tatverdächtige ermittelt. gegen sie „wird wegen gefährlicher körpverletzung und im falle des todesopfers wegen körpverletzung mit todesfolge ermittelt.“ der ebenfalls in forst lebende sohn des opfers braucht finanzielle unterstützung. unter anderem hat er sichentschlossen, im prozess gegen die täter als nebenkläger aufzutreten.

EVENTS

CHEKOV21:00 **Konzert****SCIENTIFIC BONG** (irland)

„noisiger hardcorepunk - schnell, durchgeknallt und geknüppelt“

BASTARD YOUTH (irland)

„matte schwingen - downtuned crust-metal-brett“

EAT MIJN STRONT (cottbus

- angefragt)

„grunz-knüppel-grindcorestars aus cottbus - achtet auf flyer“

O'Brien's21.30 **Big Joe Stolle Bluesmaschine** aus Berlin - Blues, Rock, Soul -**STUK**22.00 **Special Sounds**, o.t.t. DJ Pete**Schallwerk Cottbus**23.00 **Boogie Night Summer Special:** 3 Black Pimps on 6 Turntables! Afrika Islam (NYC), Tyree Cooper (Chicago), Eric D. Clark (San Francisco) Turntable-hoshis, Funky Sisters

KINO

Oben kino22.00 **BLUTIGE ERDBEEREN** *Frei-Luft-Kino*

USA 1969 105 Min R: Stuart Hagman

THEATER

Amphitheater Senftenberg15:00 Uhr „Hänsel und Grete I“,
20:00 Uhr „Der Raub der
Sabinerinnen „**KINO: BLUTIGE ERDBEEREN** *Frei-Luft-Kino*

USA 1969 105 Min R: Stuart Hagman

Sa 02.08. 22 Uhr **OBEKINO** im Glad-House-Garten, Eingang Feigestraße

Im Mittelpunkt des Films steht Simon, ein typischer Mehrheits-Student: er genießt das leichte Leben, rudert in seinem Ruderclub, vor allem aber ist ihm Politik völlig egal. Bis er zufällig in eine Protestveranstaltung gerät und Linda trifft. Er verliebt sich sofort in sie, doch ihr Herz hängt an den Lehren Marcuses und an ihrem Vorbild Che Guevara... Durch Linda wird Simon immer tiefer in die amerikanischen Studentenunruhen des Mai 1968 hineingezogen: „Give peace a chance...“.



KINO

Oben kino22.00 **BLUTIGE ERDBEEREN** *Frei-Luft-Kino*

USA 1969 105 Min R: Stuart Hagman

THEATER

Amphitheater Senftenberg15:00 Uhr „Hänsel und Grete I“,
20:00 Uhr „Der Raub der
Sabinerinnen „**KINO: LONG WALK HOME**

Australien 2002 94 Min R: Phillip Noyce

So 03.08. 20 Uhr; Mo 04.08. 21 Uhr; Di 05.08. 21 Uhr; Mi 06.08. 20 Uhr

Alle Vorstellungen finden im **OBEKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House**, Straße der Jugend 16, statt.

Molly, Gracie und Daisy, zwischen 8 und 14 Jahren alt, werden gewaltsam ihren Aborigine-Familien entrissen und weit entfernt in ein Umerziehungslager gebracht.

Zwei Tage halten sie es dort aus, ehe sie versuchen, was noch keinem vorher gelungen war: die Flucht nach Hause, ständig verfolgt von der Polizei und dem erbarmungslosen Spurensucher Moodoo. Als Orientierung dient ihnen der kaninchensichere Zaun, der sich quer durch den ganzen Kontinent zieht...



EVENTS

Zelle 7912.00 **leckerer vegetarisch-veganes Frühstück**

KINO

Oben kino20.00 **LONG WALK HOME**

Australien 2002 94 Min R: Phillip Noyce

THEATER

Amphitheater Senftenberg15:00 Uhr „Hänsel und Gretel“,
20:00 Uhr „Der Raub der
Sabinerinnen „

4.8. Montag

KINO

Obenkino
21.00 **LONG WALK HOME**
Australien 2002 94 Min R: Phillip Noyce

5.8. Dienstag

EVENTS

Zwischenbau V
22.00 **Reggae - Party**

KINO

Obenkino
21.00 **LONG WALK HOME**
Australien 2002 94 Min R: Phillip Noyce

THEATER

TheaterNative C
20:00 Uhr „Im Weißen Rössl „

6.8. Mittwoch

KINO

Obenkino
20.00 **LONG WALK HOME**
Australien 2002 94 Min R: Phillip Noyce

THEATER

TheaterNative C
20:00 Uhr „Im Weißen Rössl „

7.8. Donnerstag

KINO

Obenkino
9.00 **LISA UND ANTOINE** *Ferienfilm*,
FSK ab 6
Frankreich 1994 95 Min R: Claude
Pinoteau
22.00 **AGUIRRE, DER ZORN GOTTES**
Frei-Luft-Kino
BRD 1972 93 Min R: Werner Herzog

THEATER

TheaterNative C
20:00 Uhr „Im Weißen Rössl „



8.8. Freitag

EVENTS

O'Brien's
19.30 **7. City - Night Party Open Air Live:**
The Stout Scout's - Irisches und
Internationales -

Gladhouse
21.00 **Fett kommt die Elke aus Berlin**

CHEKOV
21:00 **Konzert**
CASANOVA ACTION (berlin)
„this is jivepunk - scheißcooler mix aus
60s-rock as fuck, synthies und
emocore - da bleibt nichts stehen“
ONE TRICK PONY (berlin)

Comicaze
21.30 Die **Gnadenlosen**

Zwischenbau V
22.00 **Black / HipHop**

Stadt Cottbus
22.00 **Singletanz**

STUK
22.00 **Finest Sounds of Djane Gröbi**

KINO

Obenkino
9.00 **LISA UND ANTOINE** *Ferienfilm*,
FSK ab 6
Frankreich 1994 95 Min R: Claude
Pinoteau
20.00 **MRS. DALLOWAY**
GB/Holland 1997 93 Min R: Marleen
Gorris

THEATER

TheaterNative C
20:00 Uhr „Im Weißen Rössl „

KINO: LISA UND ANTOINE

Ferienfilm, FSK ab 6
Frankreich 1994 95 Min R: Claude Pinoteau
Do 07.08. 9 Uhr; Fr 08.08. 9 Uhr; Mo 11.08. 9 Uhr; Di 12.08. 9
Uhr; Mi 13.08. 9 Uhr und 14.30 Uhr
Alle Vorstellungen finden im **OBENKINO/Jugendkulturzentrum**
Glad-House, Straße der Jugend 16, statt.; Anmeldungen für
Gruppen sind unter der TelNr. 0355/ 380 24 26 möglich. Der
Eintritt beträgt 1,25 € für Kinder.

Dass Antoine die fette Beute aus einem Banküberfall auf einer kleinen Insel entdeckt, ist reiner Zufall. Dass er sie an sich nimmt, nicht. Aber nun ist ein ziemlich spannendes Versteckspiel angesagt, denn die Gangster wollen natürlich nicht auf ihr Geld verzichten und sind - wütend und gefährlich - hinter Antoine und seiner Freundin Lisa her. Da müssen sich die beiden schon etwas einfallen lassen, um mit heiler Haut davonzukommen. Zum Glück haben sie ja einen Sack voller Geld...

EVENT: Fett kommt die Elke aus Berlin



Gladhouse - 8.8. 21.00

Der Verein zur Förderung innovativer Musik schlägt in Cottbus zum zweiten Mal zu. Diesmal haben die Musikfreunde das Berliner Trio „Elke“ ins Glad-House eingeladen. Am 8. August lassen es die Exil-Emsländer ab 21 Uhr krachen: „Mit ganz viel Seele, Sex - und ‚nem Kasten Bier“, wie sie selber sagen. Musik die in den Magen boxt, laut ist und leidenschaftlich. Dazu gibt es Texte auf deutsch, die engagiert sind, aber nicht peinlich werden. Elke ist gut abgehangene Rockmusik. Als Zugabe gibt es einen Überraschungs-Support.

EVENT: CASANOVA ACTION (berlin)



21:00 **Konzert im CHEKOV**

„this is jivepunk - scheißcooler mix aus 60s-rock as fuck, synthies und emocore - da bleibt nichts stehen“
ONE TRICK PONY (berlin)

KINO: MRS. DALLOWAY

GB/Holland 1997 93 Min R: Marleen
Gorris; Fr 08.08. 20 Uhr; So 10.08. 18
Uhr; Di 12.08. 19 Uhr
Alle Vorstellungen finden im **OBENKINO/**
Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße
der Jugend 16, statt.



London 1923: Mrs. Dalloway bereitet eine ihrer legendären Parties vor. Da taucht plötzlich der Mann auf, den sie vor 30 Jahren zurückgewiesen hat. Erinnerungen werden wach, an einen Sommer auf dem Lande, als sie jung war und von zwei Männern hofiert wurde... Marleen Gorris, die für ihren Film ANTONIAS WELT als erste Frau mit einem „Oscar“ für den „besten ausländischen Film“ ausgezeichnet wurde, ist mit MRS. DALLOWAY eine beeindruckende und überaus stimmungsvolle

KINO: AGUIRRE, DER ZORN GOTTES Frei-Luft-Kino

BRD 1972 93 Min R:
Werner Herzog
Do 07.08. 22 Uhr
OBENKINO im
Glad-House-Garten,
Eingang Feigstraße



Im 16. Jahrhundert sucht eine Gruppe Konquistadoren in Südamerika die sagenhafte Goldstadt Dorado. Der ehrgeizige Aguirre (Klaus Kinski) zettelt eine Meuterei an und zieht mit einer Gruppe Verwegener auf eigene Faust los. Sein Ziel - die Errichtung eines idealen Staates und die Zeugung eines neuen Menschengeschlechts - erreicht er nicht: Allein und dem Wahnsinn verfallen endet Aguirre auf einem dahintreibenden Floß...

9.8.

Samstag

EVENTS

SandowKahn

9.30 – 12.00 Familienfrühstück

O'Brien's

19.30 7. City - Night Party Open Air Live:

The Stout Scout's - Irisches und Internationales -

Galerie fango

20.00 Vernissage Sven Pfennig - Öl

Deniro

20.30 Ollie The Flying Dutch Man Songs mit Witz unplugged

STUK

22.00 Summer Spirits of DJ's Oleg & Bolek

KINO

Obenkinio

22.00 DER STALKER Frei-Luft-Kino UdSSR 1980 163 Min R: Andrej Tarkowski

THEATER

TheaterNative C

19:00 Uhr „ Mittsommernachtsball „ literarisch- musikalisches Programm mit Überraschungsgästen und kulinarischem Genuss

KINO: DER STALKER

Frei-Luft-Kino

UdSSR 1980 163 Min R: Andrej Tarkowski

Sa 09.08. 22 Uhr OBENKINO im Glad-House-Garten, Eingang Feigestraße

DER STALKER von Andrej Tarkowski ist die Geschichte einer verbotenen Exkursion dreier Männer in die „Zone“, in der jeder Schritt auf unsicheres Terrain führt, dargestellt in Bildern von ungewöhnlicher dichterischer Kraft. Hinter den abenteuerlichen und Sciencefiction-Elementen wird die philosophische oder religiöse Dimension einer Suche nach dem Sinn des Lebens deutlich.



EVENT: HARDCORE-MATINEE:

EINLASS 16.00 UHR / START 17.00 UHR -CHEKOV



EYELESS VIEW (bad salzungen/bad hersfeld)

„too hard for the emo kids, too emo for the hardcore crowd, too much metal for the punkrockers and too much shit for the metalheads“



STRENGTH APPROACH (italien)

„old school hardcore legende“



COMECLOSER (ravensburg)

„explosive Mischung aus derbem metal und melodischer emo-kante“

10.8.

Sonntag

EVENTS

CHEKOV

HARDCORE-MATINEE: EINLASS 16.00 UHR / START 17.00 UHR

STRENGTH APPROACH (italien)

„old school hardcore legende“

EYELESS VIEW (bad salzungen/bad hersfeld)

COMECLOSER (ravensburg)

„explosive Mischung aus derbem metal und melodischer emo-kante“

KINO

Obenkinio

18.00 MRS. DALLOWAY

GB/Holland 1997 93 Min R: Marleen Gorries

20.00 THE HOURS

USA 2002 115 Min R: Stephen Daldry

THEATER

TheaterNative C

20:00 Uhr „ Keine Leiche ohne Lily „

KINO: THE HOURS

USA 2002 115 Min R: Stephen Daldry

So 10.08. 20 Uhr; Mo 11.08. 18.30 Uhr und 21 Uhr; Di 12.08. 21 Uhr; Mi 13.08. 17.30 Uhr und 20 Uhr

Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, statt.

Drei Frauen, drei Leben: Virginia Woolf (Nicole Kidman) schreibt um 1920 an ihrem Roman «Mrs Dalloway». Das Buch beeinflusst das Leben von Laura (Julianne Moore), die um 1940 in L.A. lebt. Clarissa (Meryl Streep) ist das moderne Ebenbild der Romanheldin. Ganz wie bei Mrs. Dalloway spiegelt sich in der Momentaufnahme eines Tages das gesamte Leben der Frauen wieder. Und jede von ihnen trifft im Verlauf des Tages eine essenzielle Entscheidung - sei es für das Leben oder für dessen Beendigung.



11.8. Montag

KINO

Obenkino

9.00 **LISA UND ANTOINE** *Ferienfilm*,
FSK ab 6; Frankreich 1994 95 Min R:
Claude Pinoteau

12.8. Dienstag

EVENTS

Zwischenbau V

22.00 Tequila - Party

KINO

Obenkino

9.00 **LISA UND ANTOINE** *Ferienfilm*,
FSK ab 6
Frankreich 1994 95 Min R: Claude
Pinoteau

19.00 MRS. DALLOWAY

GB/Holland 1997 93 Min R: Marleen
Gorries

21.00 THE HOURS

USA 2002 115 Min R: Stephen Daldry

THEATER

Best Western Hotel Branitz

20:00 Uhr „Der Clown geht ...“

TheaterNative C

20:00 Uhr „Hände hoch- sonst
knallt's!...“
Sketche von Herricht und Preil ,

13.8. Mittwoch

KINO

Obenkino

9.00 / 14.30 **LISA UND ANTOINE**
Ferienfilm, FSK ab 6

Frankreich 1994 95 Min R: Claude
Pinoteau

17.30 / 21.00 THE HOURS

USA 2002 115 Min R: Stephen Daldry

THEATER

Best Western Hotel Branitz

20:00 Uhr „Der Clown geht ...“

TheaterNative C

20:00 Uhr „Hände hoch- sonst
knallt's!...“
Sketche von Herricht und Preil ,
Petersilienstraße 24

14.8. Donnerstag

KINO

Obenkino

22.00 **DIE GLORREICHEN SIEBEN**
Frei-Luft-Kino

USA 1960 127 Min R: John Sturges

THEATER

Amphitheater Senftenberg

15:00 Uhr „Hänsel und Gretel ...“

20:00 Uhr „Alohol hol ...“

15.8. Freitag

EVENTS

BackSlash

18.00 Große Disco am Ferienende

Strombad Cottbus

18.00 Reggae Summer Jam

Laurel Aitken, The Stingers, Foo Fanick
And One Roots -

O'Brien's

21.30 Paul und Björn von Mr. Wiggly
Band

American Blues and Soul -

Comicaze

21.30 Blues Gnus

Zwischenbau V

22.00 Black / HipHop

Stadt Cottbus

22.00 Singletanz

STUK

22.00 Special Sounds of DJ Pete

THEATER

Amphitheater Senftenberg

15:00 Uhr „Hänsel und Gretel ...“

20:00 Uhr „Alohol hol ...“



DIE GLORREICHEN SIEBEN Frei-Luft-Kino

USA 1960 127 Min R: John Sturges

Do 14.08. 22 Uhr **OBEINKINO** im Glad-House-Garten

Yul Brynner ist der Revolverheld Chris, der von den Bewohnern einer mexikanischen Farmsiedlung angeheuert wird, um sie vor einer Räuberbande zu retten. Wie in der japanischen Vorlage von Akira Kurosawa („Die sieben Samurai“) bringt Chris für dieses Unternehmen eine Gruppe von sieben Einzelkämpfern zusammen. Brilliant besetzt und packend inszeniert, zog mit John Sturges **DIE GLORREICHEN SIEBEN** die Einsamkeit des Antihelden und die Verwandtschaft von Held und Schurke in den Western ein.



EVENT: Das 7. Reggae Summer Jam.

Cottbuser Strombad

Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr

VVK: 13,- AK: 18,-

Freude kommt auf beim Line up des diesjährigen Festivals: LAUREL AITKEN, THE STINGERS und FOO FANICK AND ONE ROOTS werden die nötigen Vibrations verbreiten. LAUREL AITKEN gehört zu den unumstrittenen „Folk Heroes“ Jamaikas. Die Musik des noch immer aktiven Veteranen brachte ihm die Beinamen „Godfather Of Ska“ und „Highpriest Of Reggae“ ein.

LAUREL AITKEN ist bis auf den heutigen Tag einer der beliebtesten Entertainer der Reggae- u. Ska-Szene, der stetig weltweit tourt, ohne je an Reiz zu verlieren. Sein Charme und seine Energie, gepaart mit der Zeitlosigkeit seiner Songs machen es möglich, daß seine Karriere nun schon über fünf Jahrzehnte währt. THE STINGERS sind die texanischen Botschafter des Rocksteady. Die Band kreiert ihren ganz eigenen Stil aus musikalischen Einflüssen wie Traditional Ska, Doo-Wop und Soul. So entstehen perfekt arrangierte Songs, die direkt



in die Beine gehen, aber auch im Kopf hängen bleiben. THE STINGERS sollten nun dem europäischen Publikum nicht länger vorenthalten werden. FOO FANICK AND ONE ROOTS sind hierzulande längst kein Geheimtipp mehr. Nach seinem Ausstieg bei Alpha Blondie gründet FANICK seine eigene Band und- er hat erstaunliche Entertainer-Qualitäten. Ein vielumjubeltes Konzert gaben FOO FANICK AND ONE ROOTS beim diesjährigen Karneval der Kulturen in Berlin, African-Roots-Reggae vom feinsten.

16.8.

Samstag

EVENTS

CHEKOV

21:00 **Konzert**

WAZOMBA (Schweiz)

„Big-Band SKA vom AllerAllerAllerFeinsten“

O'Brien's

21.30 **Paul und Björn von Mr. Wiggly Band**

American Blues and Soul -

Comicaze

21.30 **Freedom**

STUK

22.00 **Party Specials of DJ Dick**

KINO

22.00 **EUROPE (99 EURO-FILMS 2)**

Frei-Luft-Kino

Original mit deutschen Untertiteln

THEATER

Amphitheater Senftenberg

15:00 Uhr „Hänsel und Gretel „,

20:00 Uhr „Endstation Liebe „,

Amphitheater Senftenberg

EVENT: WAZOMBA (schweiz)

16.8. CHEKOV, 21:00

der bigband-ska-überhammer wazomba über sich: unser rock'n'roll tönt nach tiefgarage, swing wie indischer klezmer, polka, hat irgendwas von postmortalem serben-punk, aber zum guten glück spielen wir ska, die friedliche tanzmusik, die mit ihrem, die glieder in bewegung bringenden offbeat, alle andern einflüsse verstärkt [_www.wazomba.ch_](http://www.wazomba.ch)



KINO: EUROPE (99 EURO-FILMS 2) Frei-Luft-Kino

Original mit deutschen Untertiteln

BRD 2003 96 Min R: Tony Baillargeat, Xawery Zulawski, Benjamin Quabeck, Stephan Wagner, Harry Kümel, Ellen ten Damme, Richard Stanley, Nacho Cerda and RP Kahl; Sa 16.08. 22 Uhr OBENKINO im Glad-House-Garten, Eingang Feigestraße

Nach „99 Euro Films“ kommt jetzt das Nachfolgeprojekt. Einen digitalen Kurzfilm zum Gesamtprojekt mit jeweils 99 Euro Budget haben diesmal 9 europäische Regisseure realisiert. Der neue Film ist ein Episodenfilm, der durch eine Klammerstory verbunden ist. Erzählt wird die Geschichte einer schönen Unbekannten (Lea Bosco), die dem Reich der Toten entsteigt und sich auf eine Reise quer durch ein morbides Europa macht. Ein spannendes Puzzle aus Andeutungen und Assoziationen, ebenso wie ein beeindruckendes Kaleidoskop europäischer Filmkunst.



99 € FILMS

17.8.

Sonntag

EVENTS

Zelle 79

12.00 **leckeres vegetarisch-veganes Frühstück**

KINO

Oben kino

20.00 **DER SOHN DER BRAUT**

Spanisch mit deutschen Untertiteln

Argentinien 2001 123 Min R: Juan José Campanella

THEATER

TheaterNative C

15:00 Uhr „Cafekonzert „,

Amphitheater Senftenberg

15:00 Uhr „Hänsel und Gretel „,

20:00 Uhr „Endstation Liebe „,

Amphitheater Senftenberg

KINO: DER SOHN DER BRAUT

Spanisch mit deutschen Untertiteln

Argentinien 2001 123 Min R: Juan José Campanella
So 17.08. 20 Uhr; Mo 18.08. 20 Uhr; Di 19.08. 21 Uhr; Mi 20.08. 20 Uhr; Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/ Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, statt.

Das Leben von Raffael ist ein einziges Chaos: die Familie strengt ihn an, die Arbeit frisst ihn auf, die geschiedene Frau nervt, die Tochter kommt zu kurz und die Liebe ist ihm auch gar nicht so wichtig. Zu den Menschen um sich herum findet er keine wirkliche Beziehung und er ist dabei, sein Leben gründlich zu vermässeln... Dem argentinischen Regisseur Juan José Campanella ist eine wunderbare, oft turbulente Komödie gelungen, deren leise Zwischentöne uns vom Lachen zu Tränen der Rührung führen und uns bewusst machen, dass wir nur einmal leben.



18.8. Montag

KINO

Obenkino

20.00 DER SOHN DER BRAUT
Spanisch mit deutschen Untertiteln
Argentinien 2001 123 Min R: Juan José Campanella

19.8. Dienstag

EVENTS

Zwischenbau V
22.00 Cocktail - Party

KINO

Obenkino

21.00 DER SOHN DER BRAUT
Spanisch mit deutschen Untertiteln
Argentinien 2001 123 Min R: Juan José Campanella

THEATER

TheaterNative C
20:00 Uhr „ Im Weißen Rössl „

20.8. Mittwoch

KINO

Obenkino

20.00 DER SOHN DER BRAUT
Spanisch mit deutschen Untertiteln
Argentinien 2001 123 Min R: Juan José Campanella

THEATER

TheaterNative C
20:00 Uhr „Vielleicht bin ich denen zu deutsch...“,
Sketche von Lorient II

21.8. Donnerstag

EVENTS

Hemingway
21.30 Jazz Jam Session

KINO

Obenkino

19.30 / 22.00 FRIDA
Spanisch mit deutschen Untertiteln
USA/Kanada 2002 123 Min R: Julie Taymor

THEATER

TheaterNative C
20:00 Uhr „ Im Weißen Rössl „

22.8. Freitag

EVENTS

BackSlash
18.00 Disco mit DJ Hansen und Sweeney

O'Brien's

19.30 8. City - Night Party Open Air
Live: Cutaway

Zelle 79

20.00 Claudia Barth "Über alles in der Welt - Esoterik und Leitkultur"
Buchvorstellung und Diskussion in der Zelle79

Zwischenbau V
22.00 Black / HipHop

Stadt Cottbus
22.00 Singletanz

STUK
22.00 Best Sounds of Djane Gröbi

KINO

Obenkino

21.00 FRIDA
Spanisch mit deutschen Untertiteln
USA/Kanada 2002 123 Min R: Julie Taymor

THEATER

TheaterNative C
20:00 Uhr „ Im Weißen Rössl“

Amphitheater Senftenberg
20.00 Blutiger Honig
Das Bienenmusical

KINO: FRIDA

Spanisch mit deutschen

Untertiteln

USA/Kanada 2002 123 Min R:

Julie Taymor

Do 21.08. 19.30 Uhr und
22 Uhr; Fr 22.08. 21 Uhr;
Sa 24.08. 17.30 Uhr und 20
Uhr; Mo 25.08. 18.30 Uhr
und 21 Uhr; Di 26.08. 18.30
Uhr und 21 Uhr; Mi 27.08.
20 Uhr; Alle Vorstellungen
finden im OBENKINO/
Jugendkulturzentrum Glad-
House, Straße der Jugend
16, statt



Mexiko City 1925: Die 18jährige Frida (Selma Hayek) wird bei einem Busunglück schwer verletzt. Ans Bett gefesselt, malt sie sich ihren Schmerz von der Seele. Nachdem sie mühsam wieder gelernt hat zu laufen, präsentiert sie ihr Werk dem Maler Diego Rivera (Alfred Molina). Der ist fasziniert von Fridas Arbeit und ihrer Schönheit. Schon bald heiraten die beiden ungleichen Künstler. Ihre ungewöhnliche Liebesgeschichte ist gekennzeichnet von zahlreichen Höhen und Tiefen, doch sie hält, bis Fridas Tod sie scheidet...

EVENT: Samba- Trommelworkshop

22. und 23. August 2003 in Cottbus; Der Teilnehmerbeitrag beträgt 15,00 EUR.

Anmeldungen und Info: Projekt Strombad Regina Segieth 0355/4990903; strombad@jugendhilfe-cottbus.de

An einem Wochenende im Strombad Cottbus (Freitag/Samstag, insg. 10 Stunden) erlernen die Teilnehmer durch Klatschen und Laufen rhythmische Pattern. Durch Laufen und gleichzeitiges Klatschen können sie körperlich erfahren, wie und wo sich Akzente in einem 4/4 Takt befinden. Nach einer Einführung wird diese Erfahrung auf brasilianische Instrumente übertragen: Basstrommeln (Surdos), Schlagzeugsnares (Caixas), Repiniques, Handtrommeln (Tinbas) und Kleinpercussion: Shaker und Glocken (Agogos). Die Teilnehmer werden sogenannte Grooves wie Samba- Reggae, Baio und Samba - Batuchda üben. Innerhalb dieser Musik gibt es dann Einstiegs- und Ausstiegsbreaks zu lernen.

Diese energiegeladene Musik fasziniert und bringt verbrachte Energien sofort zurück. Den Workshop leitet Ralf Knappmeyer aus Berlin.

Ausflug: Wie, ihr redet sorbisch miteinander ??!

fragten zwei Schüler des Niedersorbischen Gymnasiums fassungslos, als sie auf Jugendliche aus der Oberlausitz trafen. Der Kulturschock war aber ein sehr angenehmer, und deshalb könnt Ihr ihn auch haben. Und diese Idee heißt nun: Horki witaju Gorki! - was soviel bedeutet wie:

Ganz normale sorbische Jugendliche in der Oberlausitz wollen in Horka mal mit uns Leuten aus dem Gurkenland, wo Sorbisch (für die meisten) nur ein nerviges Schulfach ist, ein Wochenende verbringen. Und das am 22. / 23. August. Am Freitag abend wollen wir mit 5 bis 15 Leuten auf einen Bauernhof nach Horka (bei Kamenz) fahren. Dort werden wir mit ebensoviel Obersorben ein bißchen Kultur zustandbekommen, um möglichst viele Leute auf den Hof zu locken. Dann kann nämlich anständig gefeiert werden. Übernachtung ist umsonst, und am Sonnabend gibt's dann Fuß- oder Beachvolleyball und den Besuch eines Oberlausitzer Dorffestes. Außerdem denken wir darüber nach, am Sonntag dann gemeinsam zum Hahnschlagen nach Drachhausen zu fahren.

Wer mitkommen will, meldet sich bitte an bei volki4@t-online.de abo 0355 / 5263364; Gastgeber und Organisator in Horka ist der (ober-)sorbische Jugendverband „Pawk“ 03591 / 550105 abo: mail@pawk.de

... und das Kulturprogramm (so ne Viertelstunde von unserer Seite) kriegen wir schon irgendwie zusammen. Vielleicht trällern wir ein Liedchen oder denken uns eine Kabarettsszene aus, oder, oder...

EVENT: Buchvorstellung und Diskussion in der Zelle79

22.08. 20.00 Uhr Parzellenstrasse 79

Claudia Barth „Über alles in der Welt - Esoterik und Leitkultur „

-Eine Einführung in die Kritik irrationaler Welterklärungen -

Der Band bietet eine systematische Einführung in die wichtigsten Aspekte esoterischer Ideologien und problematisiert ihren Einfluss auf die Gesellschaft. Besonderes Augenmerk liegt auf der für Deutschland spezifischen Spielart der Esoterik mit ihrem völkischen Einschlag.

Claudia Barth , geb.1972 , lebt derzeit in Braunschweig und ist in der politischen Jugendbildung tätig.



EVENTS

Strombad Cottbus
ab 10.00 „Aquater“ (Aqua und Theater)

Obenkino im Gladhousegarten
19.30 JAZZ & CINEMA OPEN AIR

O'Brien's
19.30 8. City - Night Party Open Air
Live: Cutaway

Deniro
20.30 Gitarros
unplugged im Gitarrensound

Zwischenbau V
22.00 Resident DJ Meeting

STUK
22.00 Saturday Party Specials, DJ
MDM

CHEKOV
23.00 Party (AfterShow) 3€
Riddim Galore Crew Soundsystem
Sofamovement Kollektiv
Soundsystem

KINO

Obenkino im Gladhousegarten
19.30 JAZZ & CINEMA OPEN AIR

THEATER

TheaterNative C
20:00 Uhr Premiere „Zickenalarm“,
musikalisch-literarisches Programm

Amphitheater Senftenberg
20.00 Blutiger Honig
Das Bienenmusical

EVENT – THEATER:

„Aquater“
(Aqua und Theater)

Freilicht- Theater- Festival im Strombad
Cottbus

Samstag, 23. August 2003

Das alte Strombad ist seit Jahren insbesondere durch die Veranstaltungen Red Summer (21.06.2003) und Reggae Summer Jam (15.08.2003) eine über Cottbus hinaus bekannte beliebte Open Air- Stätte.

Erstmals wird in diesem Jahr das ehemalige Freibad als Theaterkulisse dienen. Am 23.08.2003 werden vorrangig Cottbuser Künstlerinnen und Künstler auf 4 Bühnen, darunter auf einer schwimmenden Plattform im Wasserbecken, ihre aktuellen Werke und Produktionen darbieten. Mit dabei sind u. a. das Piccolo, die Theaterkulisse C, das Theater an der Wendeschleife, die Schauspiel- und Kabarettensemble der Bühne 8, Schauspieler des Staatstheaters, das Filmfestival Cottbus sowie junge Autorinnen der Kulturwerkstatt P 12.

Gegen 22.00 Uhr bietet missionES „Audiovisuelles“. Zum Abschluss zeigen die Organisatoren des Filmfestival Cotbus einen Open Air Film.

Veranstaltungsbeginn ist 10.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Ab 23.00 Uhr gibt es eine After Show- Party geplant: Eine unwiderstehliche Mischung aus Reggae und Latin, dargeboten von zwei DC Crews, unterlegt mit Live Percussion und Live MC, und das alles im CHEKOV.

Am Vormittag werden verschiedenen Workshops angeboten: Marionettenbau sowie Körpererfahrung und Bewegungsspiele für Kinder, zwei Theaterworkshops für junge Leute, die mit dem Theaterspielen beginnen möchten. Außerdem besteht die Möglichkeit an zwei Trommlerworkshops (u.a. Samba-Trommeln) teilzunehmen.

EVENT:
JAZZ & CINEMA
OPEN AIR

präsentiert Sa 23.08. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House-Garten
Einlass: 19.30 Uhr, Kartenvorverkauf bis Sa. 23.08. 14 Uhr in der ABC Buchhandlung Cottbus Buch und Billig, Hochhaus Stadtpromenade 6 zum Preis von 10 €, Restkarten an der Abendkasse zum Preis von 12 €, an der Abendkasse keine Ermäßigung; Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Glad-House Saal statt.

im Konzert:

ULI LENZ TRIO
ULI LENZ (piano)
PEPE BERNIS (bass)
ZAM JOHNSON (drums)
und die Gruppe

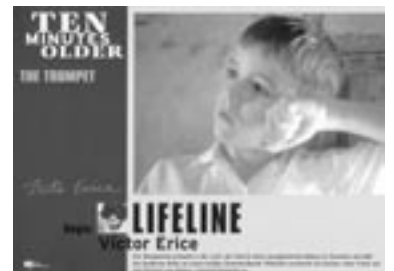
TRIBESMEN

REGGIE MOORE (piano)
MACK GOLDSBURY
(sax & flute)
MARTIN LILLICH (bass)
ERNST BIER (drums)
KEVIN BURRELL
(perc & electronic)
PETE WYOMING BENDER (vocals-native, american flute & drum)

Nach dem Konzert wird der Film **TEN MINUTES OLDER - THE TRUMPET** gezeigt.

KINO:
TEN MINUTES
OLDER - THE
TRUMPET

BRD 2002 93 Min
R: Aki Kaurismäki, Victor Erice, Werner Herzog, Jim Jarmusch, Wim Wenders, Spike Lee, Chen Kaige



Mit aller kreativer Freiheit bringen die sieben Regisseure (Aki Kaurismäki, Victor Erice, Werner Herzog, Jim Jarmusch, Wim Wenders, Spike Lee, Chen Kaige) ihre persönliche Interpretation von „Zeit“ in jeweils zehn Minuten auf die Leinwand. Innovativ und provokativ spiegelt TEN MINUTES OLDER entscheidende menschliche Erfahrungen: Geburt und Tod, Liebe und Sex, das Drama des Augenblicks, Geschichte und urzeitliche Mythen – an so verschiedenen Schauplätzen wie dem Dschungel Südamerikas und den Straßen von New York.

THEATER:
Zickenalarm

Eine musikalisch - literarische
Collage rund um das Show-
Business

Regie: Silvia Burza
Musikalische Leitung : Irena Sraka;
Musikalische Inszenierung : Natalie
Schauermann; Premiere am 23.08.03 in der
TheaterNative C

Drei junge Darstellerinnen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, spielen zusammen in einer kleine Revue, was nicht nur auf der Bühne, sondern auch in der Garderobe zu den turbulentesten Verwicklungen führt. Mit Songs und Texten aus so bekannten Musicals wie u.a. aus „Cabaret“, „A Chorus Line“, „Sweet Charity“, oder „Dreigroschenoper“, entsteht eine humorvolle Geschichte, die den Zuschauer entführt in die Wirren, Hoffnungen, Intrigen, das Zittern, Lachen und Bangen rund um die glitzernde Welt des Showbusiness.



KINO

Obenkino
17.30 / 20.00 FRIDA
Spanisch mit deutschen Untertiteln
USA/Kanada 2002 123 Min R: Julie
Taymor

THEATER

TheaterNative C
20:00 Uhr „Zickenalarm“,
musikalisch-literarisches Programm

Amphitheater Senftenberg
20.00 Blutiger Honig
Das Bienenmusical

EVENT: United God's of
Soundbashes

23.8. CHEKOV, 23:00 AfterShow
Riddim Galore Crew
Sofamovement Kollektiv

Heute wird sich die Atmosphäre nach unzählig schweißbringenden Tagen und lauen Nächten entladen. Doch es wird mehr sein als ein gewöhnliches mitsommerliches Aufeinandertreffen zweier Wolkenfronten. Sprechen die Meteorologen an diesem Tag von einem Tief, können damit nur die Bassfrequenzen gemeint sein, die die ehrwürdige Gemäuer beben werden lassen, sprechen sie von einem Hoch, handelt es sich hierbei um die ausgelassene Stimmung der Crowd. Die Herren dieser Summe von Naturgewalten sind 2 Soundsystems, deren musikalische Wurzeln nicht unterschiedlicher sein können. Und eben diese hochexplosive Mischung der Riddim Galore Crew und des Sofamovement Kollektivs, wird die Erde an diesem scheinbar gewöhnlichen Tag beben lassen. So trifft Dancehall auf Latin, Ska auf Funk, Soca auf Salsa.

25.8. Montag

KINO

Obenkino
18.30 / 21.00 FRIDA
Spanisch mit deutschen Untertiteln
USA/Kanada 2002 123 Min R: Julie Taymor

26.8. Dienstag

EVENTS

22.00 **Zwischenbau V**
Oldie - Party

KINO

Obenkino
18.30 / 21.00 FRIDA
Spanisch mit deutschen Untertiteln
USA/Kanada 2002 123 Min R: Julie Taymor

THEATER

TheaterNative C
20:00 Uhr „Keine Leiche ohne Lily „

27.8. Mittwoch

KINO

Obenkino
20.00 FRIDA
Spanisch mit deutschen Untertiteln
USA/Kanada 2002 123 Min R: Julie Taymor

THEATER

TheaterNative C
20:00 Uhr „Keine Leiche ohne Lily „

28.8. Donnerstag

EVENTS

Hemingway
22.00 **Barmusik -**
Rolf Paul am Flügel

KINO

Obenkino
20.00 **SCHERBENTANZ**
BRD 2002 95 Min R: Chris Kraus

THEATER

Best Western Hotel Branitz
20:00 Uhr „Alohol hol „

29.8. Freitag

EVENTS

Back\Slash
18.00 **Große Ballermann - Party**
mit KaraokeShow

CHEKOV
21:00 **BENEFIZ-KONZERT VOL.2**
FÜR DIE
„ANLAUFSTELLE FÜR OPFER
RECHTER GEWALT“ mit
NO APATHY (cottbus)
„schnörkelloser emopunk mit einem
schuss melancholie“
BAD AL!

O'Brien's
21.30 **Choco - Latte -**
Guitar- und Gesangsduo mit Felicia und
Markus

Zwischenbau V
22.00 **Black / HipHop**

Stadt Cottbus
22.00 **Singletanz**

STUK
22.00 **Get the Partyfeeling**, DJ Dick
LJ Mike

KINO

Obenkino
21.00 **SCHERBENTANZ**
BRD 2002 95 Min R: Chris Kraus

THEATER

Best Western Hotel Branitz
20:00 Uhr „Alohol hol „

Spreeauenpark
20.00 **Helmut Lotti Open air**
mit dem Golden Symphonic Orchestra

Amphitheater Senftenberg
20.00 **Blutiger Honig**
Das Bienenmusical

EVENT: BVENEFIZ-KONZERT VOL.2
FÜR DIE „ANLAUFSTELLE FÜR OPFER RECHTER GEWALT“
29.8. CHEKOV, 21:00



NO APATHY (cottbus)
„schnörkelloser emopunk mit einem schuss melancholie“



BAD AL!
BAD AL! ist eine berlin-brandenburgisch-saechsische band deren musikstil sich irgendwie schlecht in irgendwelchen bekannten musikalischen schubladen schieben laesst.die groeßten einflüsse liegen wohl beim hardcore,punk bis hip-hop.aber auch etwas ruhige und leise toene unterbrechen manchmal das vorwaertsgehen der band.durch die verschmelzung der verschiedenen stile die angetrieben werden durch einen staendig laufenden bass der tatkraeftig unterstuetzt wird von einem unermuedlichen schlagzeug, ergibt sich eine seltene Mischung aus diesen unterschiedlichen richtungen.die zwei wuchtigen gitarren unterstuetzen dieses bemuehen.der gesang der sich wohl weit im bereich des hip-hop ansiedeln laeßt vollendet somit die vielleicht seltene aber interessante vereinigung

benefiz-hintergrund:
am 25.1.2003 wird eine gruppe von punks in erfurt von rechten angegriffen. in folge der auseinandersetzungen werden zwei personen schwer verletzt. eine von ihnen, ein 48jähriger mann aus forst, stirbt wenig später im krankenhaus an den folgen seiner verletzungen. die staatsanwaltschaft erfurt will einen politischen hintergrund nicht ausschließen, da sich „unter den beteiligten (...) polizeibekannte tatverdächtige der rechten wie der linken szene befunden“ hätten. es werden fünf tatverdächtige ermittelt. gegen sie „wird wegen gefährlicher körpverletzung und im falle des todesopfers wegen körpverletzung mit todesfolge ermittelt.“ der ebenfalls in forst lebende sohn des opfers braucht finanzielle unterstützung. unter anderem hat er sich entschlossen, im prozess gegen die täter als nebenkläger aufzutreten.



30.8. Samstag

EVENTS

CHEKOV

21:00 INVICTUS CREW (www.invictus-crew.de) PRESENTS

INTEGRITY (usa)

"any words necessary?"

RIGHT FOR LIFE (frankreich)

"old-school-hardcore"

SELF CONQUEST (potsdam)

"metal hardcore s.e. style"

STOUT (finsterwalde)

"hc-metal-mosh-brett"

Klub Suedstadt

21.00 Integrity & Gäste

O'Brien's

21.30 Choco - Latte

Gitar- und Gesangsduo mit Felicia und Markus

Gladhouse

22.00 Bash - mit: Mjik van Djik; DJ S.P.U.D.; Und anderen...

Einlass: 22:00 Uhr Eintritt: tba.

STUK

22.00 Saturday Specials, o.t.t. DJ's Condor

THEATER

piccolo

19.00 absturz.de

Premiere

Best Western Hotel Branitz

20:00 Uhr „Alohol hol ...“

EVENT: INVICTUS CREW

(www.invictus-crew.de)

CHEKOV 21:00 UHR

PRESENTS

INTEGRITY (usa)

"any words necessary?"

RIGHT FOR LIFE (frankreich)

"old-school-hardcore"

SELF CONQUEST (potsdam)

"metal hardcore s.e. style"

STOUT (finsterwalde)

„hc-metal-mosh-brett“



EVENT: Bash - mit: Mjik van Djik; DJ S.P.U.D.; Und anderen...

Freitag, der 30.08.2003 - Gladhouse

Einlass: 22:00 Uhr Eintritt: tba.

31.8. Sonntag

KINO

Obenkino

20.00 SCHERBENTANZ

BRD 2002 95 Min R: Chris Kraus

THEATER

TheaterNative C

11:00 Uhr Fröhschoppen und Lesung („Dann geh doch in die Zone!...“)

Best Western Hotel Branitz

20:00 Uhr „Alohol hol ...“

Amphitheater Senftenberg

20.00 Blutiger Honig

Das Bienenmusical

THEATER: absturz.de

Text und Regie: Ralf Richter

Es spielen: Jule Kracht, Claudia Lindner, Sebastian Birr und Erik Schiesko

Premiere: 30. August 2003 um 19.00 Uhr im piccolo Theater Cottbus

Weitere Vorstellungen: 02.-05.09. und 23.-26.09.2003 jeweils 19.00 Uhr

Das weltweite Netz ist dabei, unsere Wahrnehmung zu verändern. Surfen, Chatten, Spielen – bloß Spaß oder schon Sucht? Es ist möglich, eine Realität selbst zu wählen, ohne dabei den Raum zu verlassen. Das Leben in verschiedenen Welten kann uns radikal verändern und zu Konflikten führen, auf die uns niemand vorbereitet hat. Ob im chatroom oder beim Rollenspiel auf der Konsole: Noch nie war es so leicht, seine Persönlichkeit zu wechseln. Dabei kann man viel lernen. Aber nicht jeder verträgt das Spiel mit den Realitäten, den häufigen Wechsel zwischen der rauschhaften Spielwelt und dem oft ernüchternden Alltag. Wer bestimmt, was „echte“ Wirklichkeit ist, und was „falsche“? Was passiert, wenn man von einer Wirklichkeit in die andere wechselt? Wenn die Trennlinien unscharf werden? Wenn die angenommenen Persönlichkeiten viel cooler sind als man selbst? - Nicht bei jedem ist der Absturz programmiert.

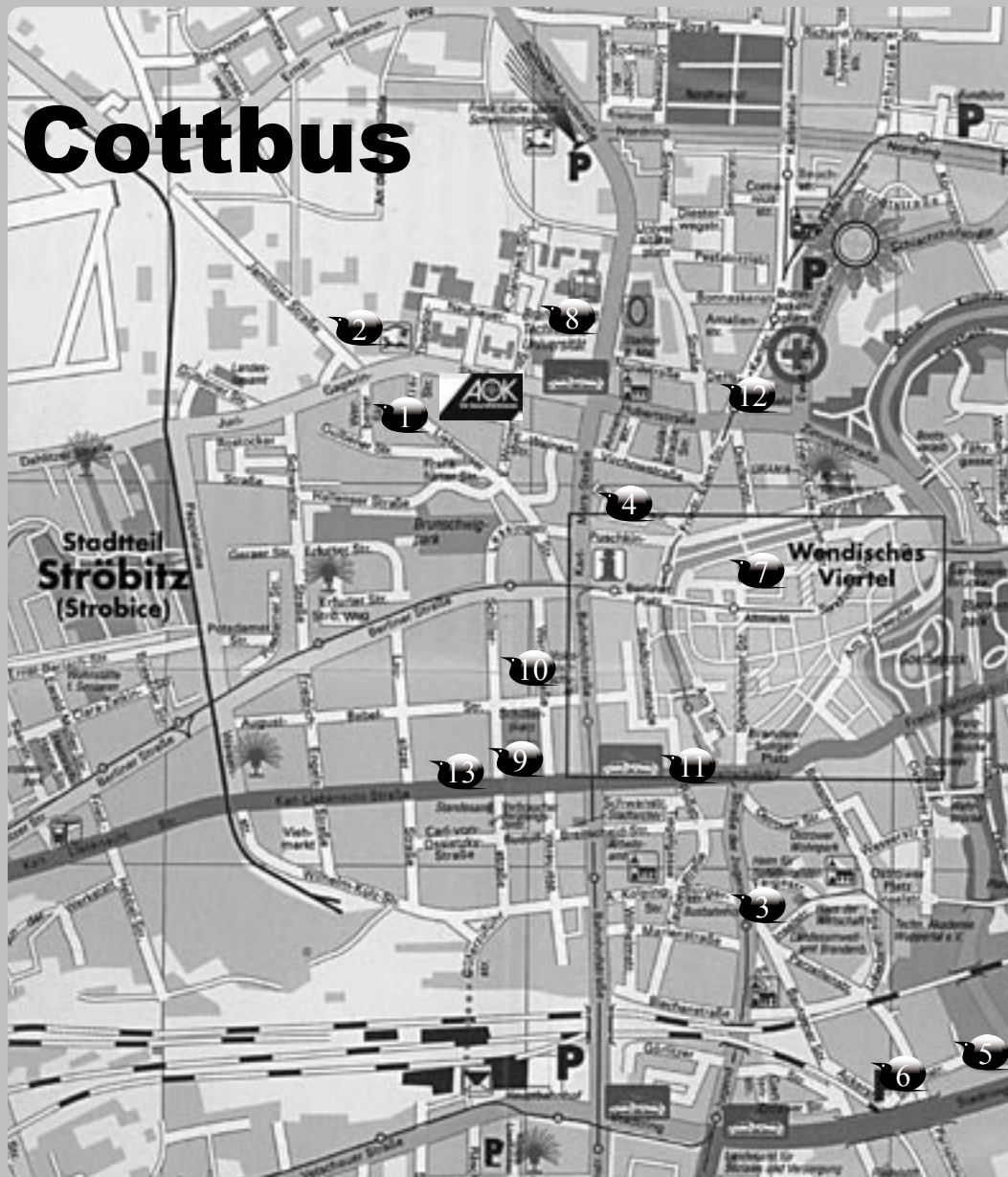
Der Berliner Regisseur Ralf Richter hat dieses Stück selbst entwickelt und in einer langen Vor-Probenphase zusammen mit den Darstellern, zwei Schauspielern und zwei jugendlichen Amateuren, immer wieder auf seine Gegenwartsnähe hin untersucht und konzentriert. So konnten sowohl deren Erfahrungen als auch die von Ralf Richter als Suchtberater und -betreuer in Berlin bereits vor der eigentlichen Probenphase in die Stückvorlage einfließen.

Dass es der Autor und Regisseur in Personalunion sehr gut versteht, am Puls der Jugend Theater zu machen, bewies der Berliner mit Regieerfahrungen im In- und Ausland dem Cottbuser Publikum zuletzt mit seiner ausgesprochen erfolgreichen Inszenierung „Kicks“, die im September 1998 Premiere hatte.

Nach diesem Stück über Jugendbanden schrieb Ralf Richter nun eines über die zunehmende Isolation in den Weiten des world wide web. In seiner Nähe zur Jugend wird er nun sogar noch einen Schritt weiter gehen: Neben zwei professionellen Schauspielern werden gleichberechtigt zwei jugendliche Darsteller auf der Bühne des piccolo Theaters stehen.



Cottbus



Cottbus

- 1** **Muggefug e.V.**
Papitzer Strasse 4
Tel: 0355/22065
www.muggefug.de
- 2** **bühne 8**
Jamlitzer Strasse 9
Tel: (0355) 7821552
www.buehne8.de
MFNeuber@web.de
- 3** **Glad House**
Strasse der Jugend 16
Tel: 0355/380240
Fax 0355/3802427
www.gladhouse.de
booking@gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de
- 3** **Obenkino**
Büro im Glad-House
Strasse der Jugend 16
Tel: 0355/3802415
So. bis Do. im Gladhouse
Tel: 3802421
- 4** **TheaterNative C**
Petersilienstrasse 24
Tel: 0355/22024
Tageskasse: Mo-Fr. 10-17 Uhr
- 5** **CHEKOV**
The unoptimal Location
Stromstrasse 14
- 6** **Zelle 79**
Parzellenstrasse 79
- 7** **Piccolo Theater**
Klosterstrasse 20
Tel: 0355/23687
- 8** **StuRa der BTU-Cottbus**
Hauptgebäude der Uni Raum 348
Karl-Marx-Strasse 17, 03044 Cottbus
Tel.692200
- 9** **Staatstheater Cottbus
Besucher Service**
Karl-Liebknecht Strasse 23
03046 Cottbus
Ticket telefon: 7824170
Öffnungszeiten (Besucherservice)
Di-Fr 10 - 18 Uhr und Sa 10-12 Uhr

Senftenberg



- 10** **Kammerbühne**
Wernerstrasse 60
- 11** **Theaterscheune**
Ströbitzer Hauptstrasse 39
- 11** **Probebühne**
Karl Liebknechtstrasse 136
- Klub Südstadt**
Thierbacher Strasse 21
Tel. & Fax 0355/ 544496
- 3** **Eine Welt Laden**
Strasse der Jugend 100
- 12** **Galerie Fango**
Amalienstrasse 10
03044 Cottbus
Tel: 0355 2889820
www.fango.org
info@fango.org
- 13** **Galerie im Zwischenzimmer**
Im Wein & Trödel
Karl Liebknechtstrasse 115
03046 Cottbus
0355 79 74 77

Senftenberg

- 1** **Stu-Pit**
Studentenclub Senftenberg
Großenhainer Strasse 60/1
Tel: 03573/796504
- 2** **StuRa der FH-Lausitz**
Großenhainer Str. 57
Telefon: 03573 / 85-295
Fax/AB: 03573 / 85-296
Gebäude 21 Raum 114-117
- 3** **Theater
NEUE BÜHNE**
Rathenaustrasse 6
Tel: 035738010

mit freundlicher Genehmigung

VERLAG
LEHRMATERIALIEN

VERLAG
ReinhardSemmler

STADTPLÄNE * INFORMATIONSHEFTE
BRANCHENFÜHRER * IMAGEBROSCHÜREN
INTERNETPRÄSENTATIONEN
PROSPEKTE * FLYER

Parzellenstrasse 27-28 * 03050 Cottbus
Telefon (0355) 4 83 87 30
Telefax (0355) 4 83 87 39
Datenübertragung Mac (0355) 4 83 87 50
info@verlag-semmler.de
www.verlag-semmler.de

STUDIOSI

für Schüler,
Studenten und
Azubis



WG - Angebot:

3-Raum-Wohnung zu Zweit

- **2 separate Zimmer**
- **Gemeinschaftsraum**
- **Küche**
- **teilweise mit Balkon**
- **Bad mit WC und Wanne/Dusche**

128,- €
Warmmiete
pro Zimmer/Monat

Anfragen bitte an:



Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

ServiceCenter für Wohnen und Gewerbe

Am Turm 14, 03046 Cottbus

Tel. 38 10 6-0 Fax 38 106 33

www.gwc-cottbus.de E-Mail: gwc_cottbus@t-online.de

Reggae Summer Jam



Laurel Aitken

Jamaica

The Stingers
USA

Fôô Fanick And One Roots
Benin/Germany

Einlass: 18.00 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr

15.08.

Strombad Cottbus

Tickets: in allen Rundschau Service Stellen, Cottbus-Info (Stadthalle),
MARIE, Marienstrasse, Ticketline (Schlosskirchstr.)

VVK: 13,- € zzgl. VVG, AK: 18,- €

www.bebel.de

LAUSITZER
RUNDSCHAU



Radeberger
PILSNER

radio EINS 95,1 FM

VERANSTALTUNGSTECHNIK · BÜHNENBAU

